

B



Erdberührte Terrassen

Konstruktionsaufbauten





Aus der Praxis für die Praxis

Seit 1983 steht der Name Schlüter-Systems für intelligente Konstruktionsaufbauten auf Balkonen und Terrassen. Denn damals erfand Werner Schlüter mit der TROBA-Matte die erste Drainagematte als Flächendrainage speziell für Balkone und Terrassen.

Inzwischen bietet Schlüter-Systems ein komplettes Produktsortiment von fein aufeinander abgestimmten Komponenten für jeden konstruktiven Aufbau an. Von der Flächendrainage über Verbundabdichtung, Entkopplung und Randprofile bis hin zur Entwässerungsrinne bietet Schlüter-Systems dem Planer und Verarbeiter die ganze Balkonkonstruktion aus einer Hand.

Zahllose Referenzen im In- und Ausland bestätigen, dass Balkone und Terrassen, fachgerecht ausgeführt mit Schlüter-Systems, auch unter extremen klimatischen Bedingungen dauerhaft schadensfrei sind.



Die in dieser Broschüre aufgeführten Verarbeitungsempfehlungen und Konstruktionszeichnungen wurden auf der Grundlage der einschlägigen DIN-Vorschriften, Richtlinien und Merkblätter sowie nach den praktischen und theoretischen Erkenntnissen der Verfasser erstellt. Die geltenden Produktdatenblätter der eingesetzten Schlüter-Produkte sind zu beachten. Für eine funktionsgerechte Ausführung handelt in jedem Einzelfall der Planer und Ausführende als Anwender eigenverantwortlich.

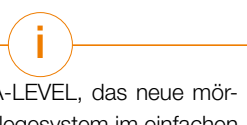
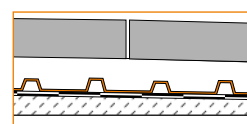
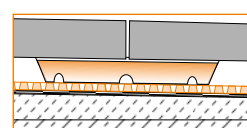
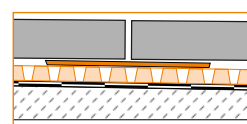
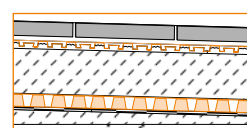
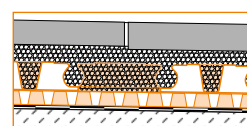
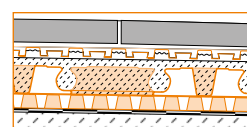
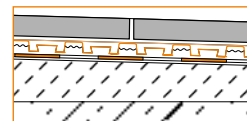
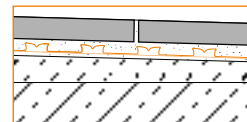
Im ZDB-Merkblatt „Außenbeläge“ ist folgender Sachverhalt dokumentiert: „Naturwerkstein und Betonwerkstein können durch unterschiedliche Austrocknung zu Farbunterschieden neigen“. Diese belagsspezifische Besonderheit kann auch bei den in diesem Heft beschriebenen Konstruktionsaufbauten nicht gänzlich ausgeschlossen werden. Wir empfehlen, bei der Auswahl des Oberbelags, den Bauherrn darauf hinzuweisen.

Die Angaben zu Fugenanordnung und Gefälle bzw. sonstige Konstruktionsdetails sind Empfehlungen der Schlüter-Systems KG und ggf. den örtlichen Gegebenheiten anzupassen.



Inhaltsverzeichnis

B.1 Belagskonstruktion mit Verbundabdichtung	
Verbundabdichtung, -Entkopplung und Dampfdruckausgleich	4
Randdetails	5
Wandanschluss, Bodenablauf	6
B.2 Belagskonstruktion mit Verbunddrainage über Verbundabdichtung	
Verbunddrainage und -Entkopplung über Verbundabdichtung	7
Randdetails	8
Wandanschluss, Bodenablauf, Treppenentwässerung	9
B.3 Dünnschichtige Belagskonstruktion über Abdichtung	
Verbunddrainage und -Entkopplung über Estrich auf Drainagematte	10
Randdetails	11
Wandanschluss, Türanschluss, Bodenablauf	12
B.4 Dünnschichtige Belagskonstruktion im Mörtelbett über Abdichtung	
Mörtelbettverlegung auf Flächendrainage	13
Randdetails	14
Wandanschluss, Türanschluss, Bodenablauf	15
B.5 Belagskonstruktion über Abdichtung	
Abdichtung, Drainage, Lastverteilungsschicht, Verbunddrainage und -Entkopplung	16
Randdetails, Bodenablauf	17
Wandanschluss, Türanschluss	18
B.6 Lose Verlegung auf Schlüter®-TROBA-PLUS 8G fixiert mit Dünnbett-Mörtelpunkten	19
Randdetails	20
Wandanschluss, Türanschluss	21
B.7 Belagskonstruktion auf Mörtel-Stelzlagern	
Verlegung mit Mörtel-Ringen	22
Randdetails	23
Wandanschluss, Türanschluss	24
B.8 Lose Verlegung auf Kies-/Splittbett	25
Randdetails	26
Wandanschluss	27
Türanschluss	28
B.9 Sonstige Details	29
Entwässerung/Türanschluss	29
Barrierefrei	30
Bewegungsfugen	31
Sockel	32
Profilquerschnitte	33



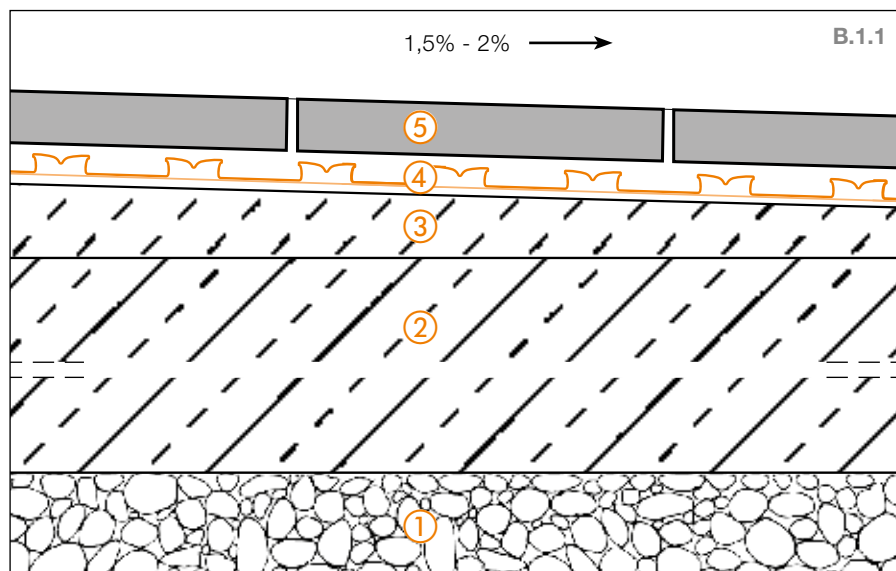
i
Schlüter-TROBA-LEVEL, das neue mörtelfreie Stelz-Verlegesystem im einfachen Baukastenprinzip. [schluter.de](https://www.schluter.de)





B.1 Belagskonstruktionen mit Verbundabdichtung

Schlüter®-DITRA als Verbundabdichtung, Verbundentkopplung und Dampfdruckausgleich



① Kapillarbrechende Schicht

② Betonplatte

③ Gefälleestrich

Voraussetzung für ein Funktionieren der Konstruktion ist ein ausreichendes Gefälle (1,5 - 2%) zur Entwässerung

④ Schlüter®-DITRA

Spezielle Polyethylenmatte, in Dünnbettmörtel verlegt, mit den Funktionen Verbundabdichtung, Verbundentkopplung und Dampfdruckausgleich. Stoßverklebung mit Dichtband **Schlüter®-KERDI-KEBA**, verklebt mit **Schlüter®-KERDI-COLL-L** Dichtkleber

⑤ Keramikfliesen oder Natursteinplatten

Verlegung mit einem hydraulisch abbin-denden, wasser- und witterungsbe-ständigen Dünnbettmörtel.

Bei Belägen mit einer Kantenlänge $\geq 30 \times 30$ cm empfehlen wir Schlüter®-DITRA-DRAIN (siehe Terrassenaufbau B.2, Seite 7 ff).

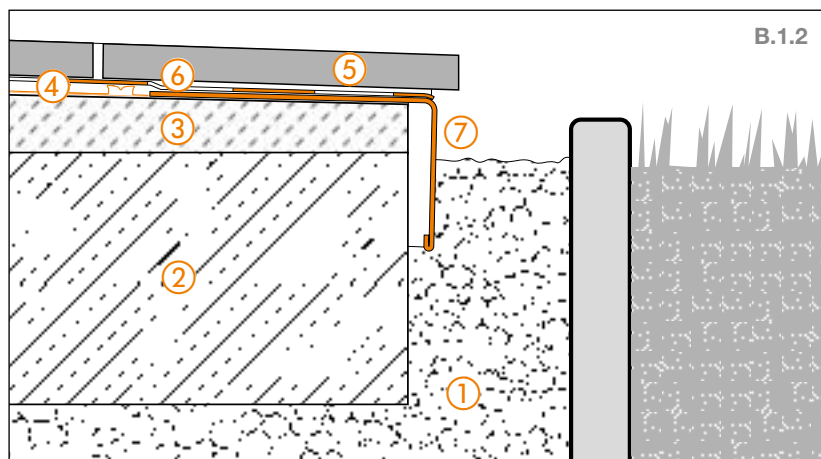
Schlüter-DITRA ist eine Abdichtung im Verbund mit Belägen aus Fliesen und Platten. Zu der Abdichtungsfunktion kommt bei DITRA die Entkopplungs-funktion, die durch Temperaturwechsel auftretende Spannungen zwischen Unter-grund und Fliesenbelag neutralisiert. Restfeuchte aus dem Untergrund (z.B. junger Estrich) wird über die Dampf-

druckausgleichsfunktion von DITRA abgeführt.

Hinweis: Stoßverbindungen und Anschlüsse an Wände und Einbauteile sind mit Schlüter-KERDI-KEBA Dichtbän-dern herzustellen. Zur dichten Verklebung ist Schlüter-KERDI-COLL-L zu verwenden.

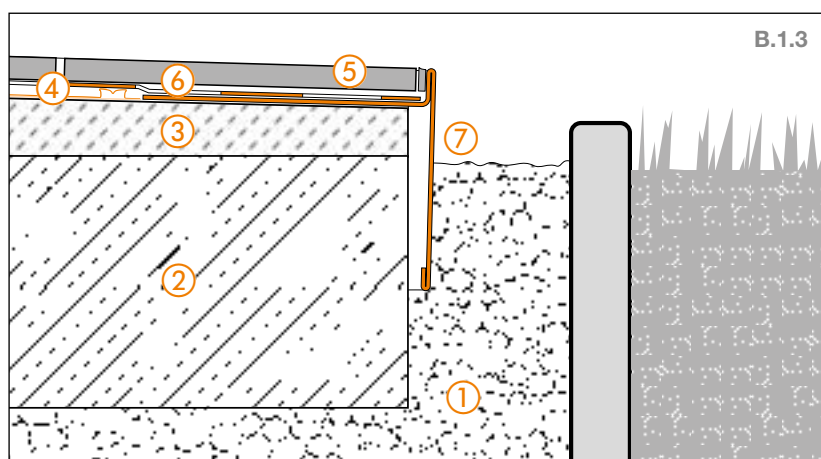


Randdetail 1



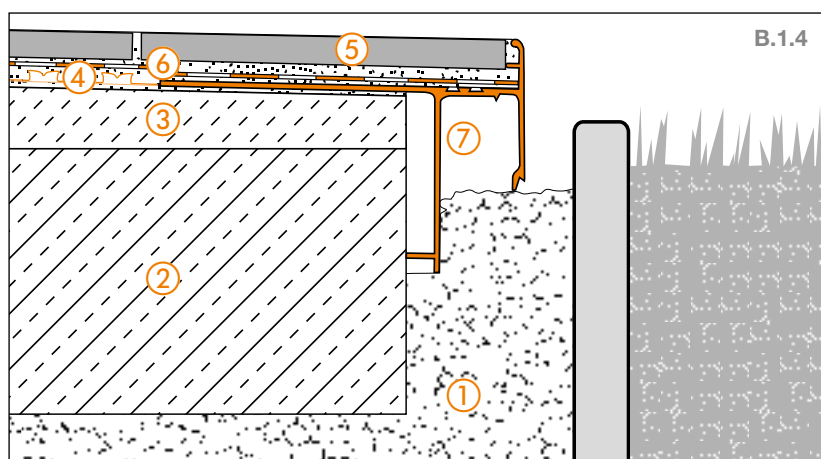
- ① KapillARBRECHENDE Schicht
- ② Betonplatte
- ③ Gefälleestrich (1,5% - 2%)
- ④ Schlüter®-DITRA
- ⑤ Keramikfliesen oder Natursteinplatten
- ⑥ Schlüter®-KERDI-KEBA
- ⑦ Schlüter®-BARA-RW

Randdetail 2



- ① KapillARBRECHENDE Schicht
- ② Betonplatte
- ③ Gefälleestrich (1,5% - 2%)
- ④ Schlüter®-DITRA
- ⑤ Keramikfliesen oder Natursteinplatten
- ⑥ Schlüter®-KERDI-KEBA
- ⑦ Schlüter®-BARA-RT

Randdetail 3

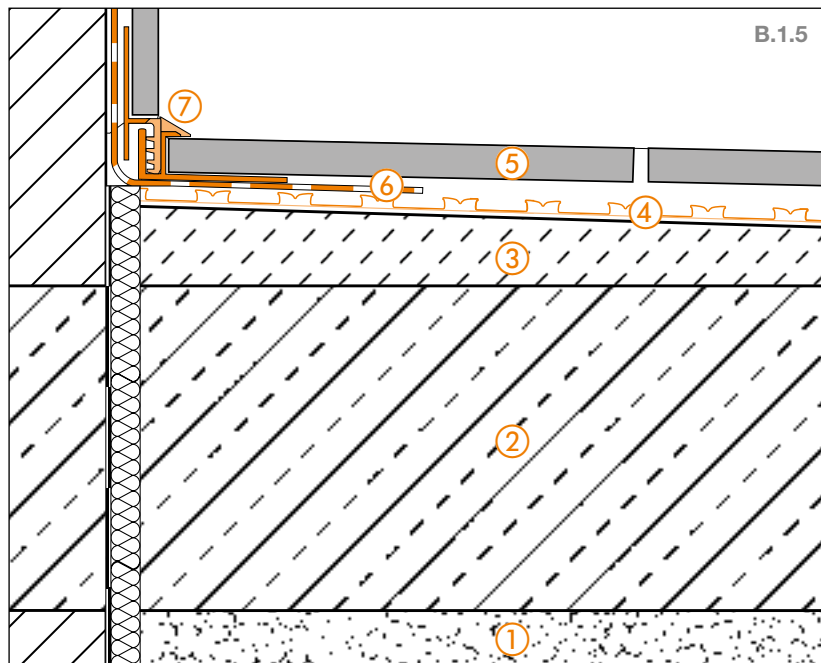


- ① KapillARBRECHENDE Schicht
- ② Betonplatte
- ③ Gefälleestrich (1,5% - 2%)
- ④ Schlüter®-DITRA
- ⑤ Keramikfliesen oder Natursteinplatten
- ⑥ Schlüter®-KERDI-KEBA
- ⑦ Schlüter®-BARA-RAKEG



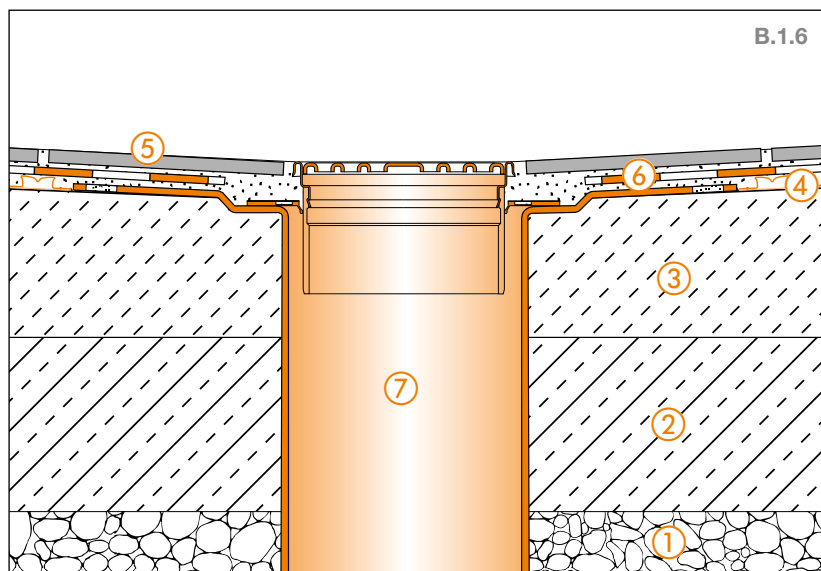


Wandanschluss



- ① KapillARBRECHENDE Schicht
- ② Betonplatte
- ③ Gefälleestrich (1,5% - 2%)
- ④ Schlüter®-DITRA
- ⑤ Keramikfliesen oder Natursteinplatten
- ⑥ Schlüter®-KERDI-KEBA
- ⑦ Schlüter®-DILEX-EK

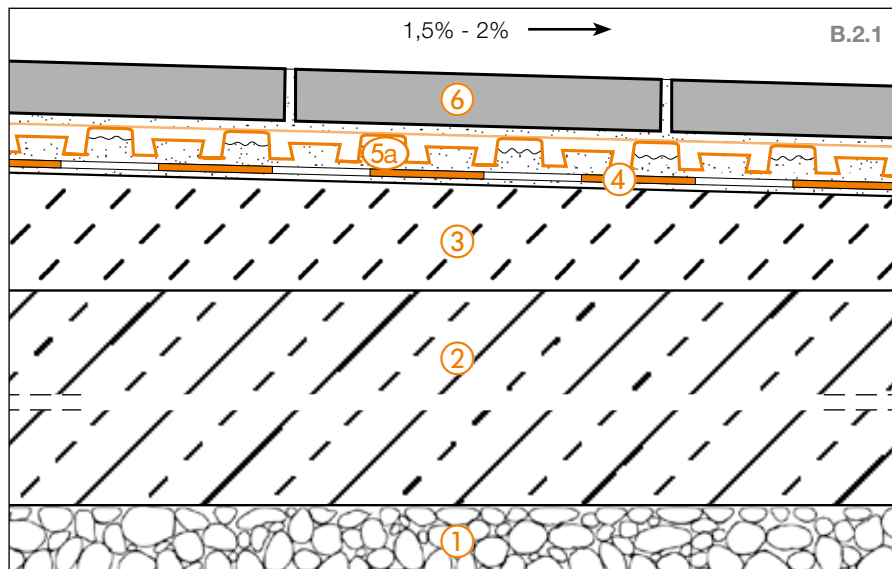
Bodenablauf



- ① KapillARBRECHENDE Schicht
- ② Betonplatte
- ③ Gefälleestrich (1,5% - 2%)
- ④ Schlüter®-DITRA
- ⑤ Keramikfliesen oder Natursteinplatten
- ⑥ Schlüter®-KERDI
- ⑦ Schlüter®-KERDI-DRAIN
Dünnbettbodenablauf

B.2 Belagskonstruktionen mit Verbunddrainage über Verbundabdichtung

Schlüter®-DITRA-DRAIN als Verbunddrainage und Verbundentkopplung über Schlüter®-KERDI Verbundabdichtung



Die mit Oberflächengefälle ausgebildete Tragkonstruktion wird von der mit hydraulisch abbindendem Dünnbettmörtel verklebten Verbundabdichtung Schlüter-KERDI gegen eindringendes Wasser geschützt. Zwischen Abdichtung und Fliesenbelag wird die kapillarpassive Verbunddrainage Schlüter-DITRA-DRAIN in Dünnbettmörtel

verlegt. Damit wird eine ganzflächige Unterlüftung des Oberbelags erzielt, wodurch eine schnelle und gleichmäßige Trocknung/Erhärtung des Dünnbettmörtels erfolgt. Auftretende Spannungen werden durch die Entkopplungsfunktion von DITRA-DRAIN neutralisiert.



① Kapillarbrechende Schicht

② Betonplatte

③ Gefälleestrich

Voraussetzung für ein Funktionieren der Konstruktion ist ein ausreichendes Gefälle (1,5 - 2%) zur Entwässerung

④ Schlüter®-KERDI

Verbundabdichtung aus Polyethylen, in Dünnbettmörtel verlegt. Stoßverklebung mit **Schlüter-KERDI-COLL-L** Dichtkleber

5a Schlüter®-DITRA-DRAIN 4

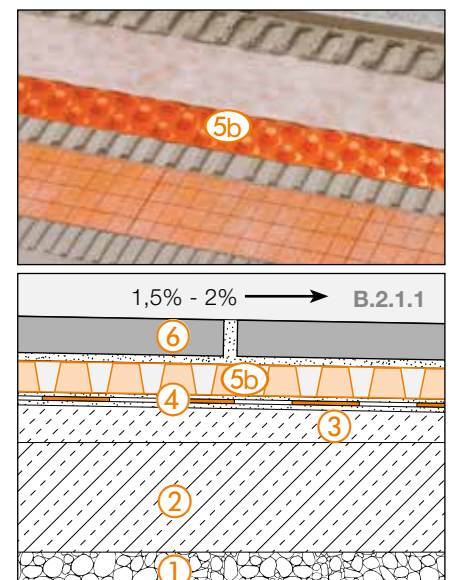
Verbunddrainagematte aus Polyethylen, in Dünnbettmörtel verlegt, mit den Funktionen Verbunddrainage, Unterlüftung und Verbundentkopplung.

5b Schlüter®-DITRA-DRAIN 8

Verbunddrainagematte speziell für große Flächen und Treppenkonstruktionen.

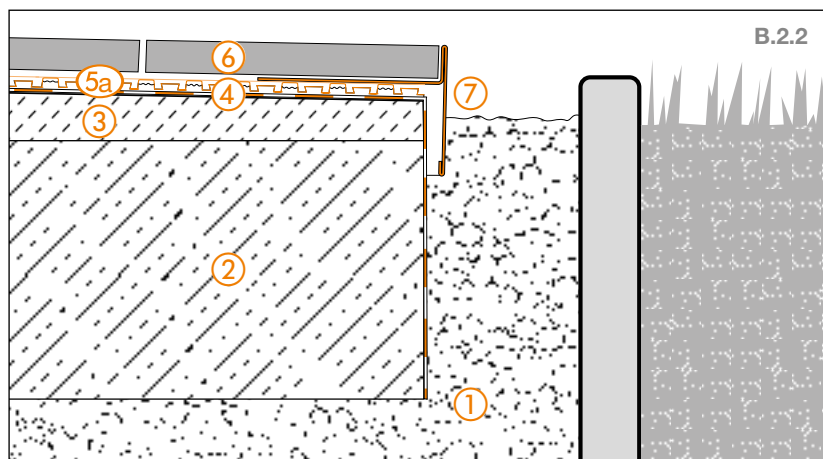
⑥ Keramik-/Feinsteinzeugfliesen oder Natursteinplatten

Verlegung - auch Großformate - mit einem hydraulisch abbindenden, wasser- und witterungsbeständigen Dünnbettmörtel



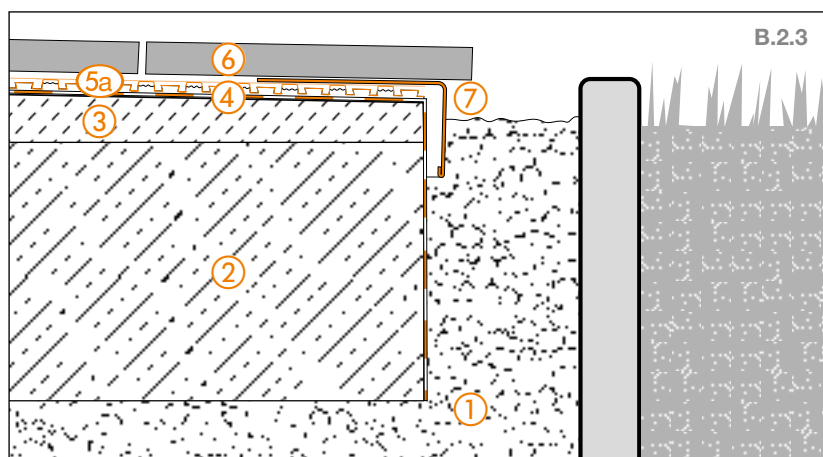


Randdetail 1



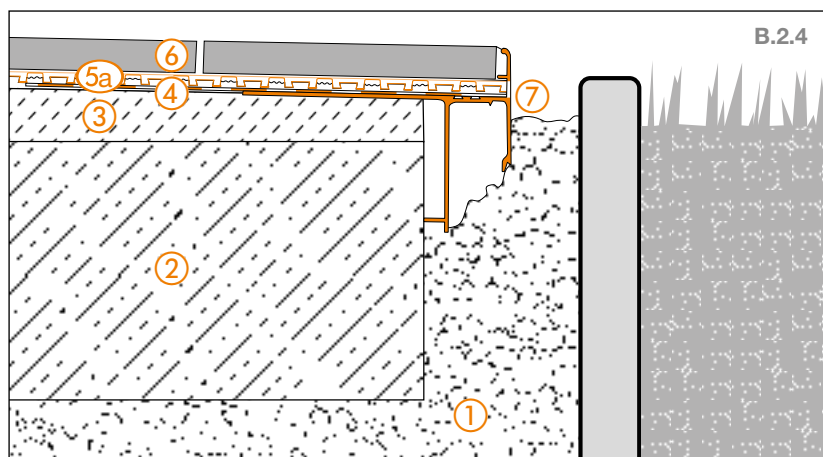
- ① KapillARBRECHENDE SCHICHT
- ② Betonplatte
- ③ Gefälleestrich (1,5% - 2%)
- ④ Schlüter®-KERDI
- ⑤a Schlüter®-DITRA-DRAIN 4
- ⑤b Schlüter®-DITRA-DRAIN 8
- ⑥ Keramikfliesen oder Natursteinplatten
- ⑦ Schlüter®-BARA-RT
Entwässerungsmöglichkeit beachten!

Randdetail 2



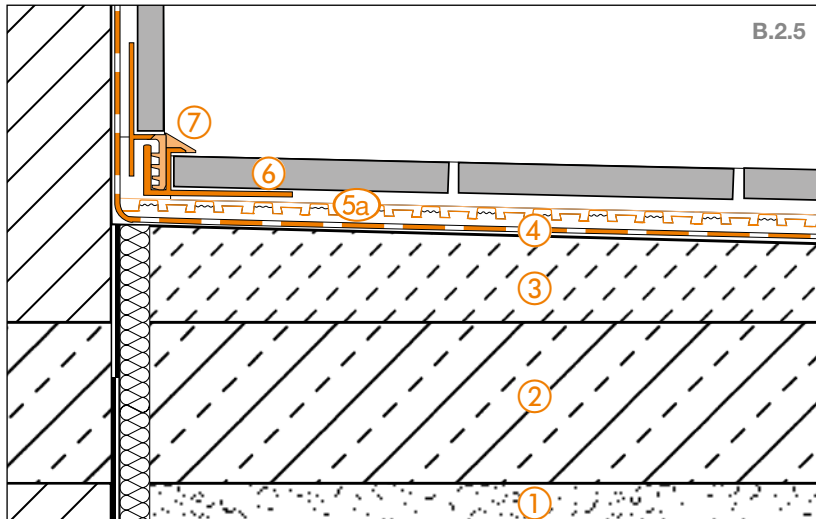
- ① KapillARBRECHENDE SCHICHT
- ② Betonplatte
- ③ Gefälleestrich (1,5% - 2%)
- ④ Schlüter®-KERDI
- ⑤a Schlüter®-DITRA-DRAIN 4
- ⑤b Schlüter®-DITRA-DRAIN 8
- ⑥ Keramikfliesen oder Natursteinplatten
- ⑦ Schlüter®-BARA-RW
Entwässerungsmöglichkeit beachten!

Randdetail 3



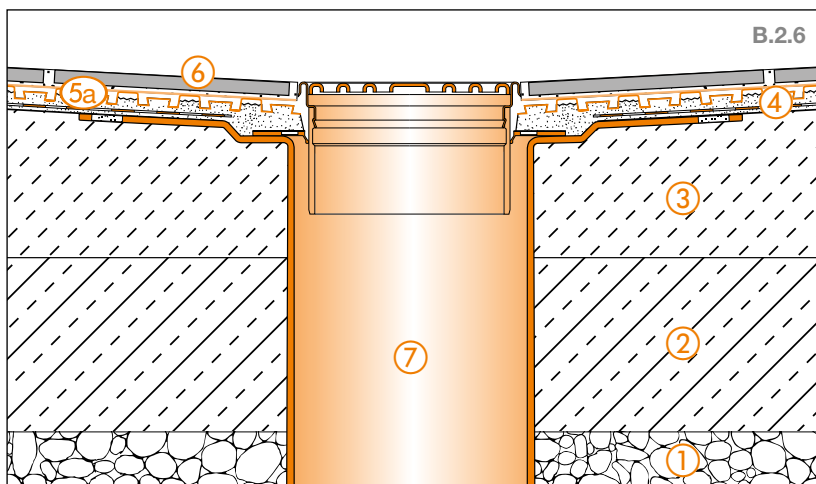
- ① Kapillarbrechende Schicht
 - ② Betonplatte
 - ③ Gefälleestrich (1,5% - 2%)
 - ④ Schlüter®-KERDI
 - ⑤a Schlüter®-DITRA-DRAIN 4
 - ⑤b Schlüter®-DITRA-DRAIN 8
 - ⑥ Keramikfliesen oder Natursteinplatten
 - ⑦ Schlüter®-BARA-RAKE
- Drainage-Öffnungsschlitze sind freizuhalten!

Wandanschluss



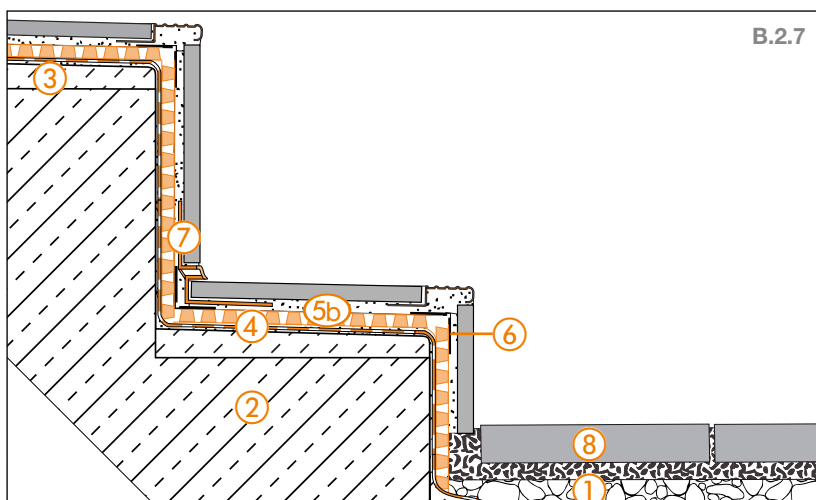
- ① Kapillarbrechende Schicht
- ② Betonplatte
- ③ Gefälleestrich (1,5% - 2%)
- ④ Schlüter®-KERDI
- ⑤a Schlüter®-DITRA-DRAIN 4
- ⑤b Schlüter®-DITRA-DRAIN 8
- ⑥ Keramikfliesen oder Natursteinplatten
- ⑦ Schlüter®-DILEX-EK

Bodenablauf



- ① Kapillarbrechende Schicht
- ② Betonplatte
- ③ Gefälleestrich (1,5% - 2%)
- ④ Schlüter®-KERDI
- ⑤a Schlüter®-DITRA-DRAIN 4
- ⑤b Schlüter®-DITRA-DRAIN 8
- ⑥ Keramikfliesen oder Natursteinplatten
- ⑦ Schlüter®-KERDI-DRAIN Dünnbettbodenablauf

Treppenaufbau



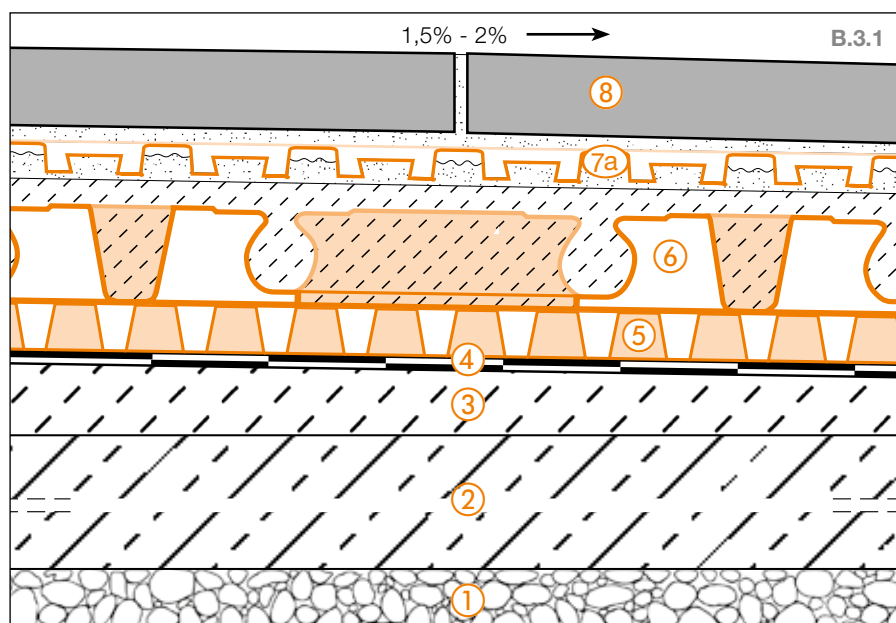
- ① Kapillarbrechende Schicht
- ② Beton
- ③ Gefälleestrich (1,5% - 2%)
- ④ Schlüter®-KERDI
- ⑤b Schlüter®-DITRA-DRAIN 8
- ⑥ Schlüter®-DITRA-DRAIN-STU Stoßüberdeckung
- ⑦ Schlüter®-DILEX-EKE
- ⑧ Keramikfliesen oder Natursteinplatten





B.3 Dünnschichtige Belagskonstruktion über Abdichtung

Schlüter®-DITRA-DRAIN als Verbunddrainage und Verbundentkopplung über Schlüter®-BEKOTEC-DRAIN Estrich auf Schlüter®-TROBA-PLUS Drainagematte



Die mit Oberflächengefälle ausgebildete Tragkonstruktion wird von einer Abdichtung gemäß DIN 18531 gegen eindringendes Wasser geschützt. Zwischen Abdichtung und Lastverteilungsschicht (Estrich) wird zur Sickerwasserableitung Schlüter-TROBA-PLUS als Drainage verlegt. Die Lastverteilungsschicht wird dünn-schichtig mit dem risse- und verwölbungsfreien

Schlüter-BEKOTEC-DRAIN System ausgeführt. Zwischen Estrich und Fliesenbelag wird die kapillarpassive Verbunddrainage und Verbundentkopplung Schlüter-DITRA-DRAIN in Dünnbettmörtel verlegt. Damit wird eine ganzflächige Unterlüftung des Oberbelags erzielt, wodurch eine schnelle und gleichmäßige Trocknung/Erhärtung des Dünnbettmörtels erfolgt.

① KapillARBRECHENDE Schicht

② Betonplatte

③ Gefälleestrich

Voraussetzung für ein Funktionieren der Konstruktion ist ein ausreichendes Gefälle (1,5 - 2%) zur Entwässerung

④ Bauwerksabdichtung gemäß DIN 18531

⑤ Schlüter®-TROBA-PLUS

Kapillarpassive Flächendrainage zur wirksamen Abführung von Sickerwasser und ganzflächigen Unterlüftung.

⑥ Schlüter®-BEKOTEC-DRAIN

Dünnschichtige Lastverteilungsschicht als System für rissefreie und funktions-sichere schwimmende Estriche (Zementestrich CT-C25-F4 oder Einkornmörtel)

⑦a Schlüter®-DITRA-DRAIN 4

Verbunddrainagematte aus Polyethylen, in Dünnbettmörtel verlegt, mit den Funktionen Drainage, Unterlüftung und Entkopplung.

⑦b Schlüter®-DITRA-DRAIN 8

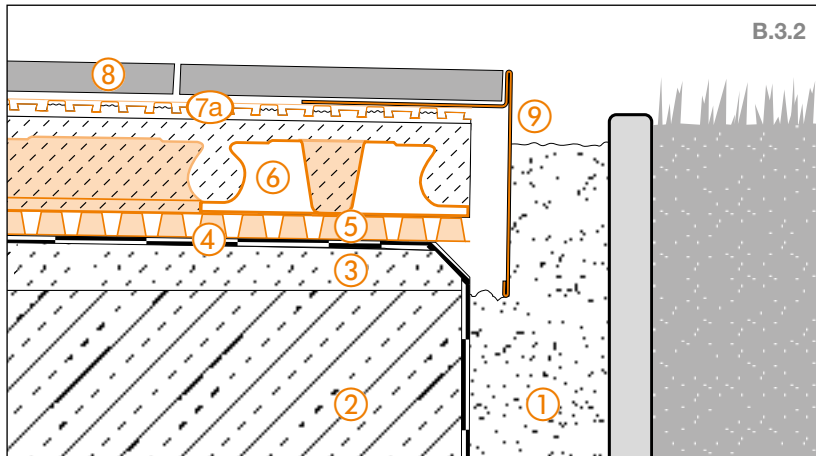
Verbunddrainagematte speziell für große Flächen.

⑧ Keramikfliesen oder Natursteinplatten

Verlegung - auch Großformate - mit einem hydraulisch abbindenden, wasser- und witterungsbeständigen Dünnbettmörtel

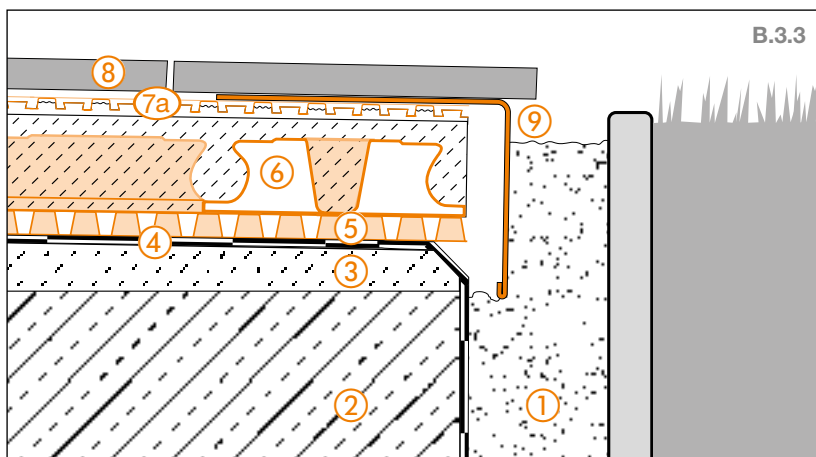


Randdetail 1



- ① KapillARBRECHENDE Schicht
- ② Betonplatte
- ③ Gefälleestrich (1,5% - 2%)
- ④ Bauwerksabdichtung gemäß DIN 18531
- ⑤ Schlüter®-TROBA-PLUS
- ⑥ Schlüter®-BEKOTEC-DRAIN
- ⑦a Schlüter®-DITRA-DRAIN 4
- ⑦b Schlüter®-DITRA-DRAIN 8
- ⑧ Keramikfliesen oder Natursteinplatten
- ⑨ Schlüter®-BARA-RT
Entwässerungsmöglichkeit beachten!

Randdetail 2

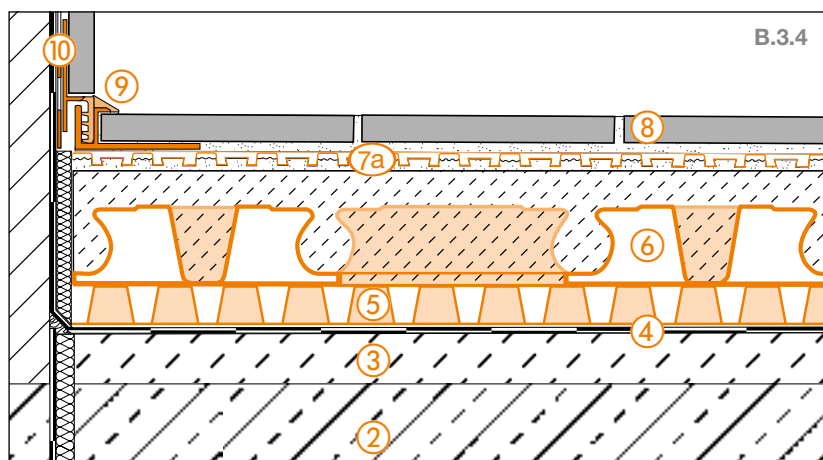


- ① KapillARBRECHENDE Schicht
- ② Betonplatte
- ③ Gefälleestrich (1,5% - 2%)
- ④ Bauwerksabdichtung gemäß DIN 18531
- ⑤ Schlüter®-TROBA-PLUS
- ⑥ Schlüter®-BEKOTEC-DRAIN
- ⑦a Schlüter®-DITRA-DRAIN 4
- ⑦b Schlüter®-DITRA-DRAIN 8
- ⑧ Keramikfliesen oder Natursteinplatten
- ⑨ Schlüter®-BARA-RW
Entwässerungsmöglichkeit beachten!



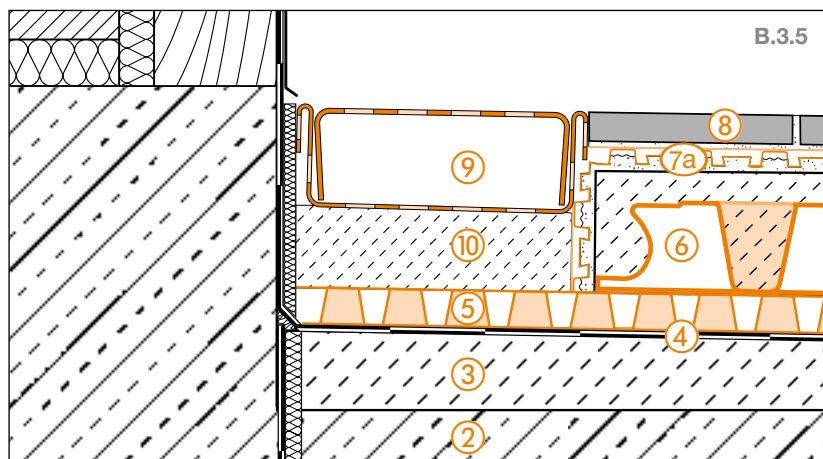


Wandanschluss



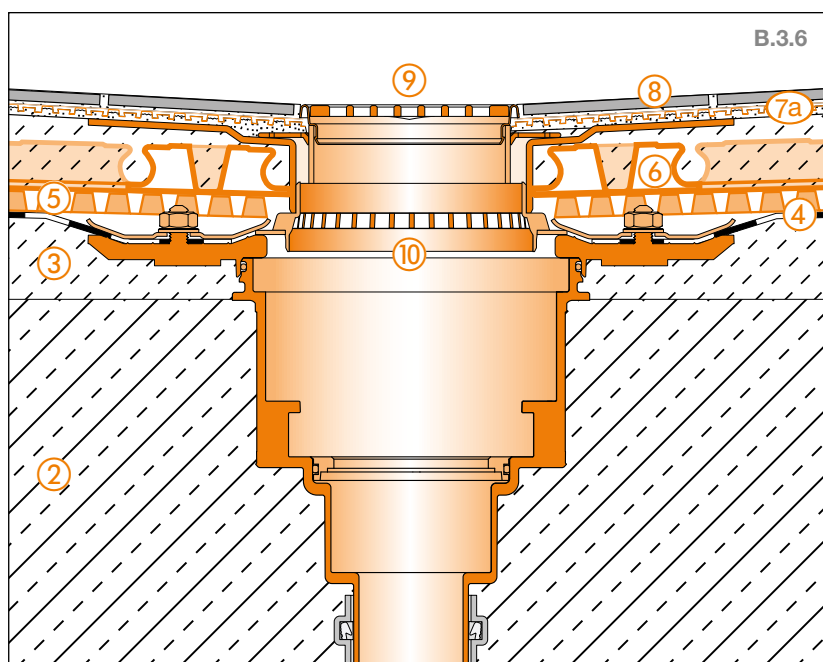
- ② Betonplatte
- ③ Gefälleestrich (1,5% - 2%)
- ④ Bauwerksabdichtung gemäß DIN 18531
- ⑤ Schlüter®-TROBA-PLUS
- ⑥ Schlüter®-BEKOTEC-DRAIN
- ⑦a Schlüter®-DITRA-DRAIN 4
- ⑦b Schlüter®-DITRA-DRAIN 8
- ⑧ Keramikfliesen oder Natursteinplatten
- ⑨ Schlüter®-DILEX-EK oder -RF
- ⑩ Schlüter®-KERDI

Türanschluss



- ② Betonplatte
- ③ Gefälleestrich (1,5% - 2%)
- ④ Bauwerksabdichtung gemäß DIN 18531
- ⑤ Schlüter®-TROBA-PLUS
- ⑥ Schlüter®-BEKOTEC-DRAIN
- ⑦a Schlüter®-DITRA-DRAIN 4
- ⑦b Schlüter®-DITRA-DRAIN 8
- ⑧ Keramikfliesen oder Natursteinplatten
- ⑨ Schlüter®-TROBA-LINE-TL
Drainage-Öffnungsschlitze sind freizuhalten!
- ⑩ Mörtelbatzen

Bodenablauf



- ② Betonplatte
- ③ Gefälleestrich (1,5% - 2%)
- ④ Bauwerksabdichtung gemäß DIN 18531
- ⑤ Schlüter®-TROBA-PLUS
- ⑥ Schlüter®-BEKOTEC-DRAIN
- ⑦a Schlüter®-DITRA-DRAIN 4
- ⑦b Schlüter®-DITRA-DRAIN 8
- ⑧ Keramikfliesen oder Natursteinplatten
- ⑨ Schlüter®-KERDI-DRAIN
Rost/Rahmen-Set KD R10
Drainage-Öffnungsschlitze sind freizuhalten!
- ⑩ Schlüter®-KERDI-DRAIN
Bodenablauf-Set KD BV 50 MSBB

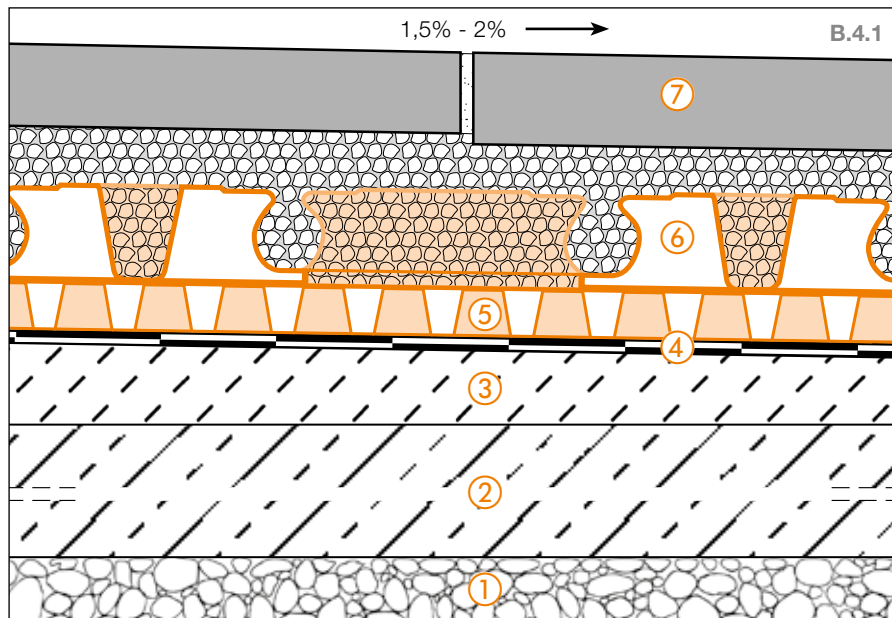
i

Weitere Infos zu Türanschlüssen finden Sie auf Seite 29 und 30.



B.4 Dünnschichtige Belagskonstruktion im Mörtelbett über Abdichtung

Schlüter®-BEKOTEC-DRAIN und Mörtelbettverlegung auf Flächendrainage mit Schlüter®-TROBA-PLUS 8G



Die mit Oberflächengefälle ausgebildete Tragkonstruktion wird von einer Abdichtung gemäß DIN 18531 gegen eindringendes Wasser geschützt. Zwischen Abdichtung und Lastverteilungsschicht (Estrich) wird zur Sickerwasserableitung Schlüter-TROBA-PLUS 8G als Drainage verlegt. Die

Lastverteilungsschicht aus Zementmörtel oder Einkornmörtel wird dünnschichtig im Schlüter-BEKOTEC-DRAIN-System ausgeführt. Der Natursteinbelag wird frisch in das Mörtelbett eingebracht.



① Kapillarbrechende Schicht

② Betonplatte

③ Gefälleestrich

Voraussetzung für ein Funktionieren der Konstruktion ist ein ausreichendes Gefälle (1,5 - 2%) zur Entwässerung

④ Bauwerksabdichtung gemäß DIN 18531

Alternativ: Abdichtung mit Schlüter-KERDI

⑤ Schlüter®-TROBA-PLUS 8G

Kapillarpasse Flächendrainage zur wirksamen Abführung von Sickerwasser und ganzflächigen Unterlüftung. Entwässerungsmöglichkeit beachten!

⑥ Schlüter®-BEKOTEC-DRAIN

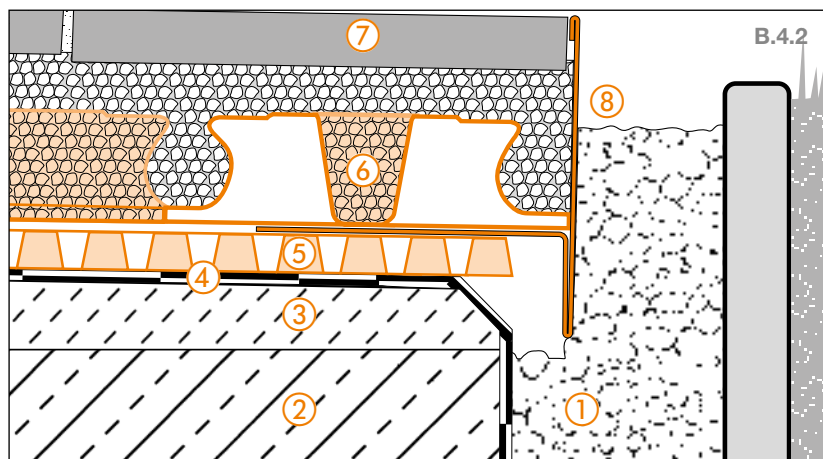
Dünnschichtige Mörtelschicht, als System für rissefreie und funktionssichere Fliesen- und Natursteinbeläge, frisch mit einer Kontaktschicht im Mörtelbett aus Zementmörtel oder Einkornmörtel, mit hoher Wasserdurchlässigkeit, verlegt.

⑦ Keramikfliesen oder Natursteinplatten

Verlegung frisch in frisch auf die Lastverteilungsschicht



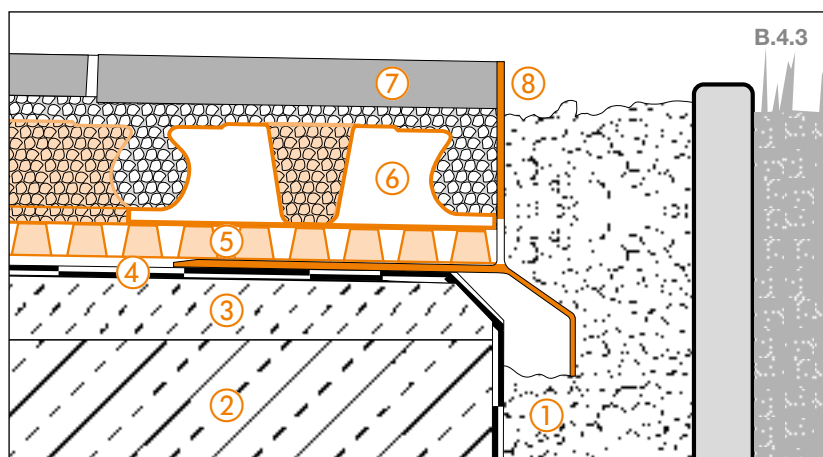
Randdetail 1



- ① KapillARBrechende Schicht
- ② Betonplatte
- ③ Gefälleestrich (1,5% - 2%)
- ④ Bauwerksabdichtung gemäß DIN 18531
- ⑤ Schlüter®-TROBA-PLUS 8G
- ⑥ Schlüter®-BEKOTEC-DRAIN
- ⑦ Keramikfliesen oder Natursteinplatten
- ⑧ Schlüter®-BARA-RT

Entwässerungsmöglichkeit beachten!

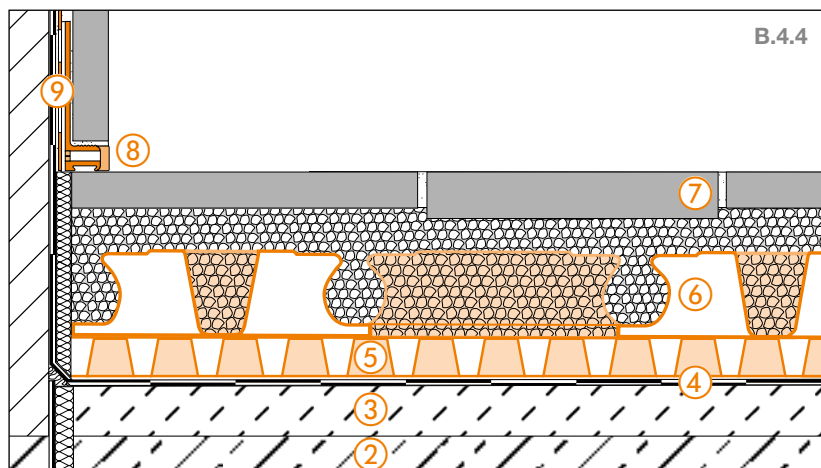
Randdetail 2



- ① KapillARBrechende Schicht
- ② Betonplatte
- ③ Gefälleestrich (1,5% - 2%)
- ④ Bauwerksabdichtung gemäß DIN 18531
- ⑤ Schlüter®-TROBA-PLUS 8G
- ⑥ Schlüter®-BEKOTEC-DRAIN
- ⑦ Keramikfliesen oder Natursteinplatten
- ⑧ Schlüter®-BARA-RKL

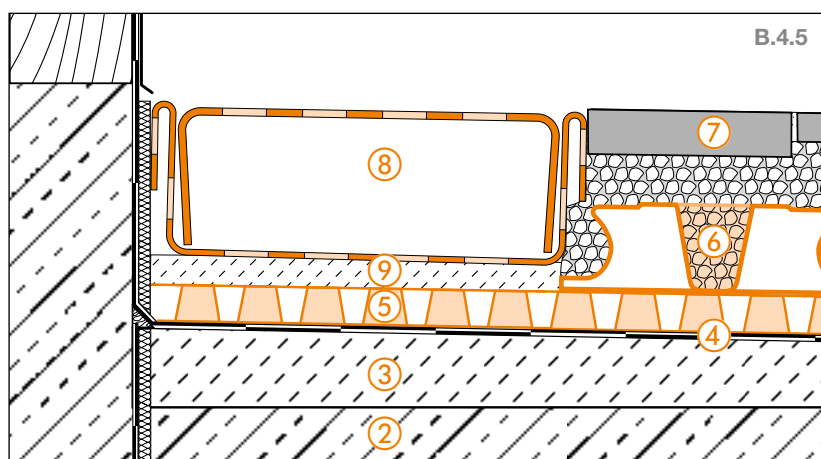
Drainage-Öffnungsschlitze sind freizuhalten!

Wandanschluss



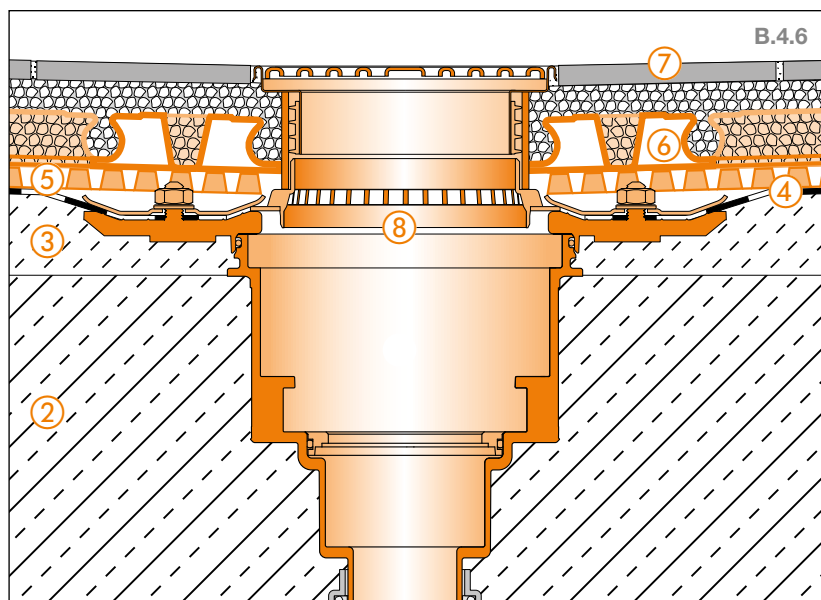
- ② Betonplatte
- ③ Gefälleestrich (1,5% - 2%)
- ④ Bauwerksabdichtung gemäß DIN 18531
- ⑤ Schlüter®-TROBA-PLUS 8G
- ⑥ Schlüter®-BEKOTEC-DRAIN
- ⑦ Keramikfliesen oder Natursteinplatten
- ⑧ Schlüter®-DILEX-BWA
- ⑨ Schlüter®-KERDI-KEBA

Türanschluss



- ② Betonplatte
- ③ Gefälleestrich (1,5% - 2%)
- ④ Bauwerksabdichtung gemäß DIN 18531
- ⑤ Schlüter®-TROBA-PLUS 8G
- ⑥ Schlüter®-BEKOTEC-DRAIN
- ⑦ Keramikfliesen oder Natursteinplatten
- ⑧ Schlüter®-TROBA-LINE-TL
- ⑨ Mörtelbatzen

Bodenablauf



- ② Betonplatte
- ③ Gefälleestrich (1,5% - 2%)
- ④ Bauwerksabdichtung gemäß DIN 18531
- ⑤ Schlüter®-TROBA-PLUS 8G
- ⑥ Schlüter®-BEKOTEC-DRAIN
- ⑦ Keramikfliesen oder Natursteinplatten
- ⑧ Schlüter®-KERDI-DRAIN Komplett-Set KD BV 50 ASLVB



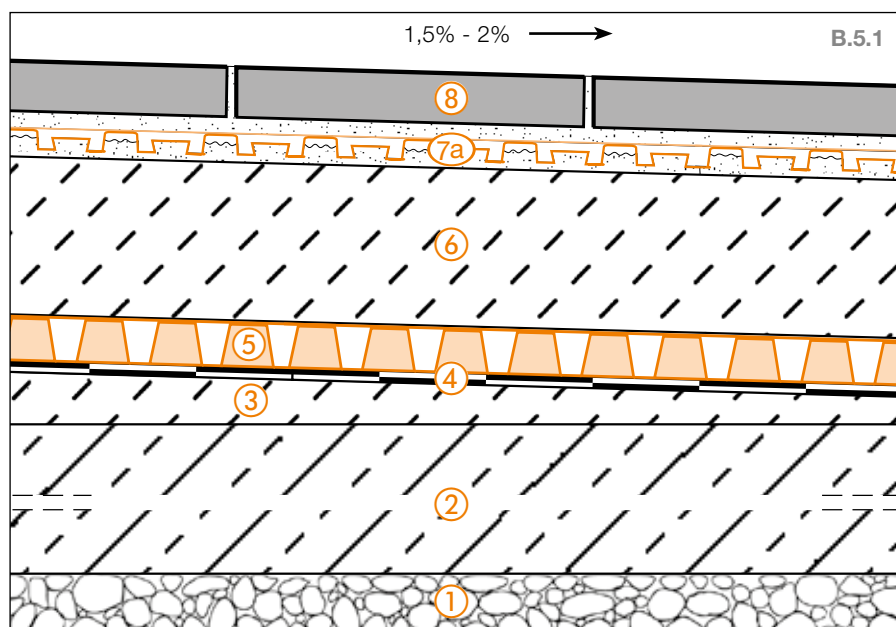
Weitere Infos zu Türanschlüssen finden Sie auf Seite 29 und 30.





B.5 Belagskonstruktionen über Abdichtung

Abdichtung, Drainage, Lastverteilungsschicht, Verbunddrainage und Verbundentkopplung



Die mit Oberflächengefälle ausgebildete Tragkonstruktion wird von einer Abdichtung gemäß DIN 18531 gegen eindringendes Wasser geschützt. Zwischen Abdichtung und Lastverteilungsschicht (Estrich) wird zur Sickerwasserableitung Schlüter-TROBA-PLUS als Drainage verlegt. Zwischen Estrich und Fliesenbelag wird die kapillarpassi-

ve Verbund-Drainage und -Entkopplung Schlüter-DITRA-DRAIN in Dünnbettmörtel verlegt. Damit wird eine ganzflächige Unterlüftung des Oberbelags erzielt, wodurch eine schnelle und gleichmäßige Trocknung/Erhärtung des Dünnbettmörtels erfolgt.



① KapillARBRECHENDE SCHICHT

② Betonplatte

③ Gefälleestrich

Voraussetzung für ein Funktionieren der Konstruktion ist ein ausreichendes Gefälle (1,5 - 2%) zur Entwässerung

④ Bauwerksabdichtung gemäß DIN 18531

⑤ Schlüter®-TROBA-PLUS

Kapillarpassive Flächendrainage zur wirksamen Abführung von Sickerwasser und ganzflächigen Unterlüftung.

⑥ Lastverteilungsschicht

Zementestrich gemäß DIN 18560-2 oder Einkornmörtel

⑦a Schlüter®-DITRA-DRAIN 4

Verbunddrainagematte aus Polyethylen, in Dünnbettmörtel verlegt, mit den Funktionen Drainage, Unterlüftung und Entkopplung.

⑦b Schlüter®-DITRA-DRAIN 8

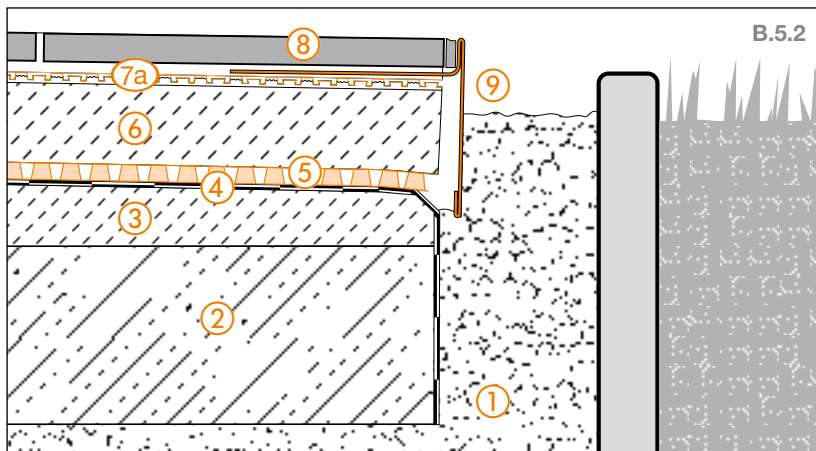
Verbunddrainagematte speziell für große Flächen.

⑧ Keramikfliesen oder Natursteinplatten

Verlegung – auch Großformate – mit einem hydraulisch abbindenden, wasser- und witterungsbeständigen Dünnbettmörtel

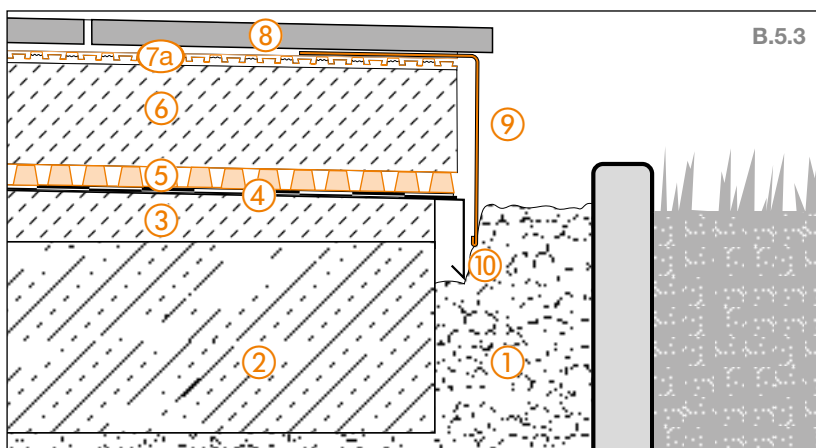


Randdetail 1



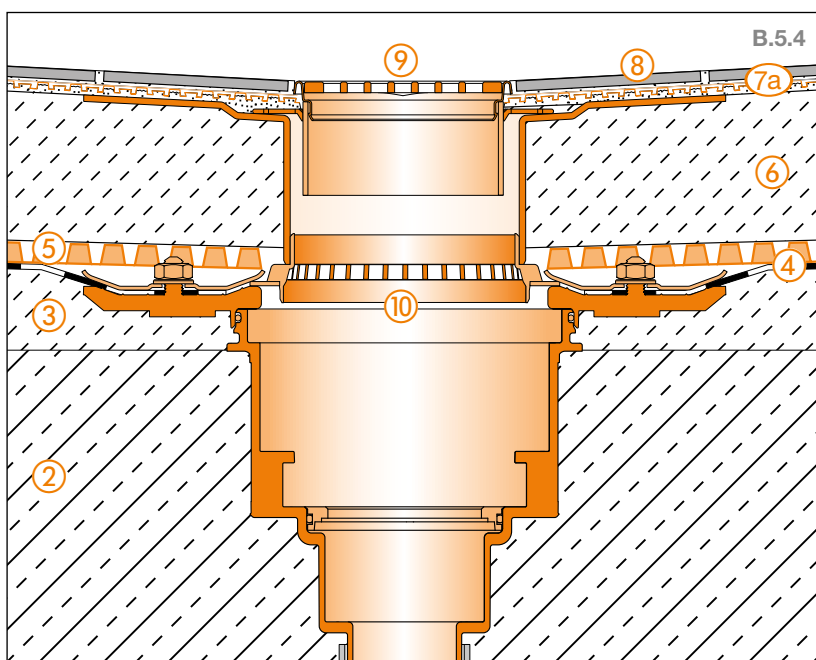
- ① Kapillarbrechende Schicht
 - ② Betonplatte
 - ③ Gefälleestrich (1,5% - 2%)
 - ④ Bauwerksabdichtung gemäß DIN 18531
 - ⑤ Schlüter®-TROBA-PLUS
 - ⑥ Lastverteilungsschicht
 - ⑦a Schlüter®-DITRA-DRAIN 4
 - ⑦b Schlüter®-DITRA-DRAIN 8
 - ⑧ Keramikfliesen oder Natursteinplatten
 - ⑨ Schlüter®-BARA-RT
- Entwässerungsmöglichkeit beachten!

Randdetail 2



- ① Kapillarbrechende Schicht
 - ② Betonplatte
 - ③ Gefälleestrich (1,5% - 2%)
 - ④ Bauwerksabdichtung gemäß DIN 18531
 - ⑤ Schlüter®-TROBA-PLUS
 - ⑥ Lastverteilungsschicht
 - ⑦a Schlüter®-DITRA-DRAIN 4
 - ⑦b Schlüter®-DITRA-DRAIN 8
 - ⑧ Keramikfliesen oder Natursteinplatten
 - ⑨ Schlüter®-BARA-RW
 - ⑩ Traufblech
- Entwässerungsmöglichkeit beachten!

Bodenablauf

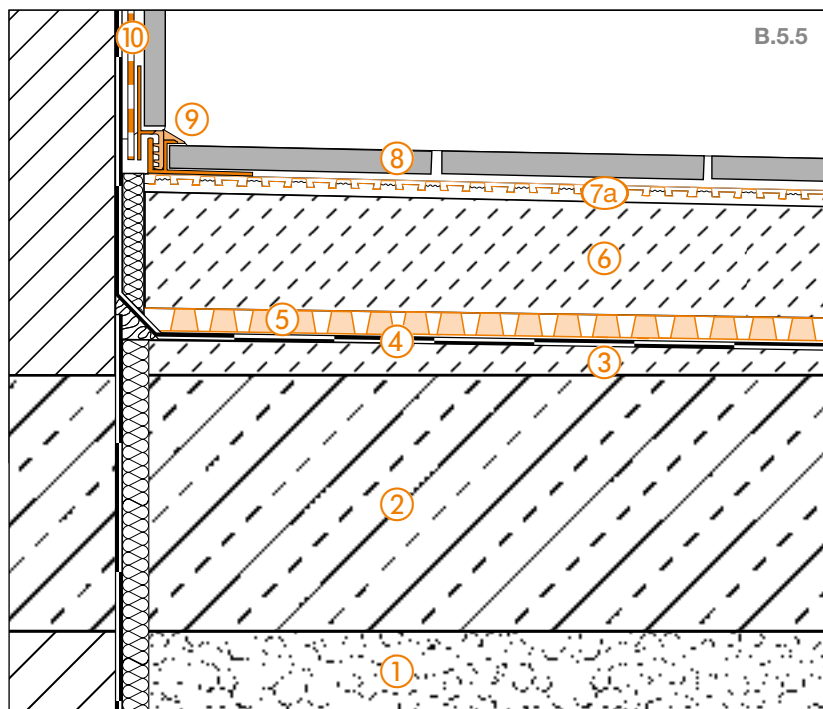


- ② Betonplatte
- ③ Gefälleestrich (1,5% - 2%)
- ④ Bauwerksabdichtung gemäß DIN 18531
- ⑤ Schlüter®-TROBA-PLUS
- ⑥ Lastverteilungsschicht
- ⑦a Schlüter®-DITRA-DRAIN 4
- ⑦b Schlüter®-DITRA-DRAIN 8
- ⑧ Keramikfliesen oder Natursteinplatten
- ⑨ Schlüter®-KERDI-DRAIN
- Rost/Rahmen-Set KD R10
- Drainage-Öffnungsschlitze sind freizuhalten!
- ⑩ Schlüter®-KERDI-DRAIN
- Bodenablauf-Set KD BV 50 MSBB



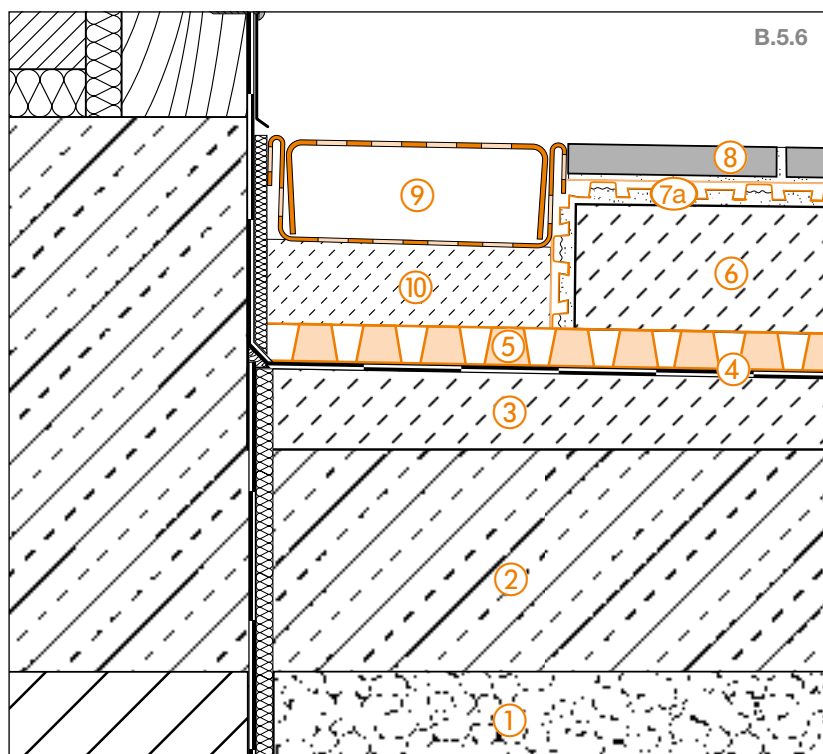


Wandanschluss



- ① Kapillarbrechende Schicht
- ② Betonplatte
- ③ Gefälleestrich (1,5% - 2%)
- ④ Bauwerksabdichtung gemäß DIN 18531
- ⑤ Schlüter®-TROBA-PLUS
- ⑥ Lastverteilungsschicht
- ⑦a Schlüter®-DITRA-DRAIN 4
- ⑦b Schlüter®-DITRA-DRAIN 8
- ⑧ Keramikfliesen oder Natursteinplatten
- ⑨ Schlüter®-DILEX-EK
- ⑩ Schlüter®-KERDI-KEBA

Türanschluss



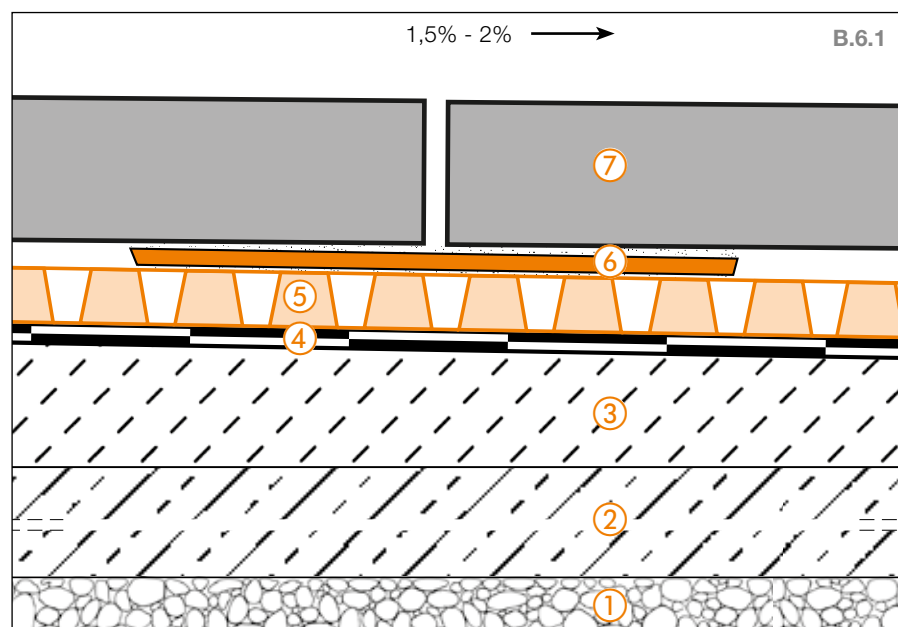
- ① Kapillarbrechende Schicht
- ② Betonplatte
- ③ Gefälleestrich (1,5% - 2%)
- ④ Bauwerksabdichtung gemäß DIN 18531
- ⑤ Schlüter®-TROBA-PLUS
- ⑥ Lastverteilungsschicht
- ⑦a Schlüter®-DITRA-DRAIN 4
- ⑦b Schlüter®-DITRA-DRAIN 8
- ⑧ Keramikfliesen oder Natursteinplatten
- ⑨ Schlüter®-TROBA-LINE-TL
- ⑩ Mörtelbatzen

i

Weitere Infos zu Türanschlüssen finden Sie auf Seite 29 und 30.



B.6 Lose Verlegung auf Schlüter®-TROBA-PLUS 8G auf Dünnbett-Mörtelpunkten mit Schlüter®-TROBA-STELZ-DR



Bei dieser Art der Konstruktion bildet die druckstabile Flächendrainage Schlüter-TROBA-PLUS 8G die Tragschicht für selbsttragende Plattenelemente und gewährleistet eine schnelle Abführung des durch die offenen Fugen der Plattenelemente eintretenden Wassers. Schlüter-TROBA-STELZ-DR dienen als Fixierringe, um gleichmäßige

Auflagepunkte aus Dünnbettmörtel für die selbsttragenden Platten herzustellen.

Hinweis:

Die TROBA-STELZ-DR Fixierringe können nach Einbringen des Dünnbettmörtels wieder aufgenommen und erneut verwendet werden.

- ① **Kapillarbrechende Schicht**
- ② **Betonplatte**
- ③ **Gefälleestrich**
Voraussetzung für ein Funktionieren der Konstruktion ist ein ausreichendes Gefälle (1,5 - 2%) zur Entwässerung
- ④ **Bauwerksabdichtung gemäß DIN 18531**
Alternativ: Abdichtung mit Schlüter-KERDI
- ⑤ **Schlüter®-TROBA-PLUS 8G**
Druckstabile Drainagematte als Tragschicht für selbsttragende Platten und zur dauerhaft wirksamen Abführung des durch die offenen Fugen der Plattenelemente eindringenden Wassers.
Entwässerungsmöglichkeit beachten!
- ⑥ **Schlüter®-TROBA-STELZ-DR**
Fixierringe für Dünnbettmörtel
- ⑦ **Großformatige selbsttragende Platten**
Betonwerkstein, Naturwerkstein oder Keramikelemente

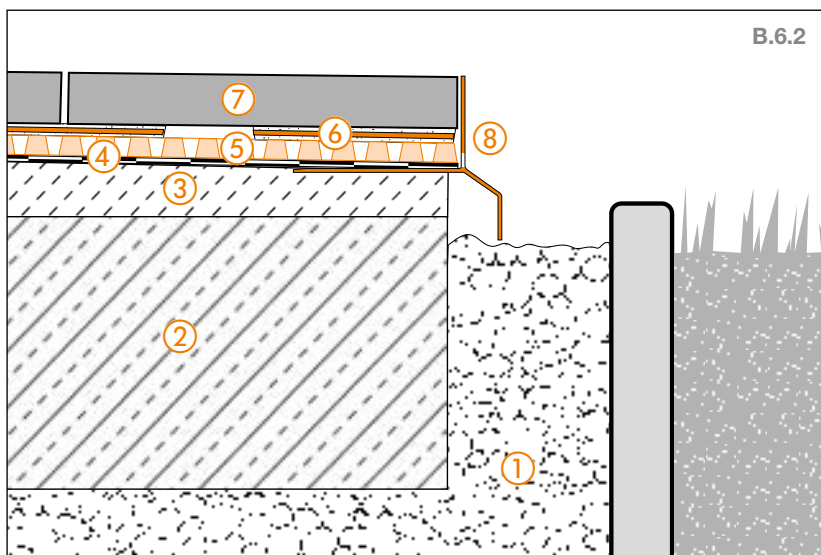


Bei Notwendigkeit kann unter der jeweiligen Plattenmitte ein zusätzliches Schlüter-TROBA-STELZ-DR platziert werden.



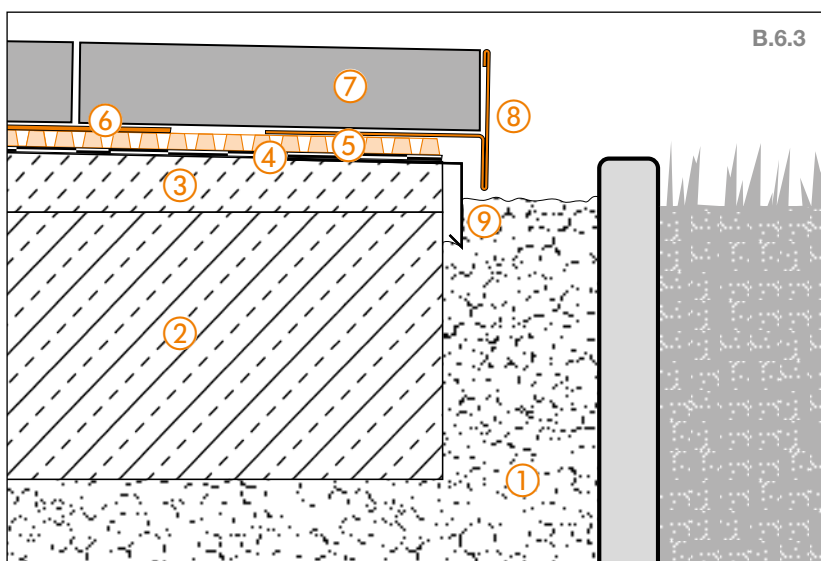


Randdetail 1



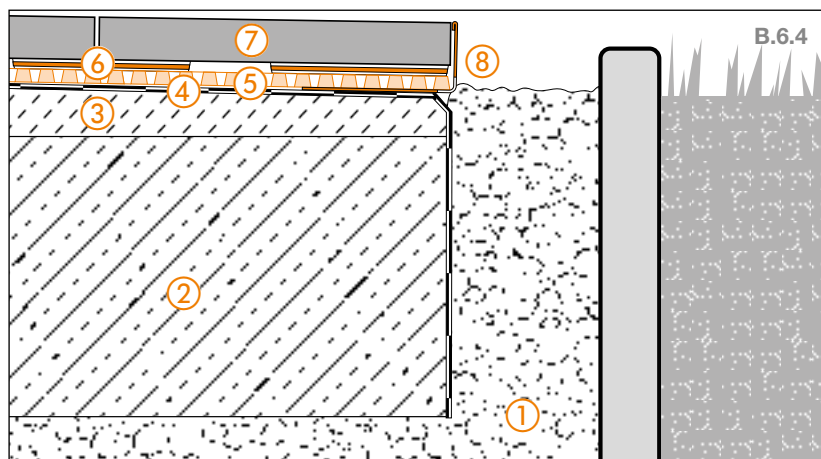
- ① KapillARBRECHENDE Schicht
- ② Betonplatte
- ③ Gefälleestrich (1,5% - 2%)
- ④ Bauwerksabdichtung gemäß DIN 18531
- ⑤ Schlüter®-TROBA-PLUS 8G
- ⑥ Schlüter®-TROBA-STELZ-DR
- ⑦ Großformatige selbsttragende Platten
- ⑧ Schlüter®-BARA-RKL
Schlüter®-BARA-RKL 35 und 40 sind besonders für 2 cm dicke Plattenelemente geeignet.
Drainage-Öffnungsschlitze sind freizuhalten!

Randdetail 2



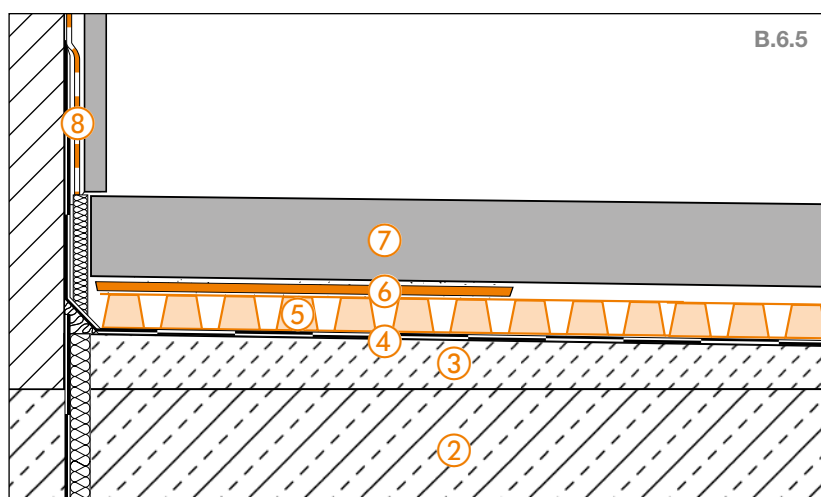
- ① KapillARBRECHENDE Schicht
- ② Betonplatte
- ③ Gefälleestrich (1,5% - 2%)
- ④ Bauwerksabdichtung gemäß DIN 18531
- ⑤ Schlüter®-TROBA-PLUS 8G
- ⑥ Schlüter®-TROBA-STELZ-DR
- ⑦ Großformatige selbsttragende Platten
- ⑧ Schlüter®-BARA-RT
Entwässerungsmöglichkeit beachten!
Bei 2cm Bodenbelag empfehlen wir BARA-RTC!
- ⑨ Traufblech

Randdetail 3



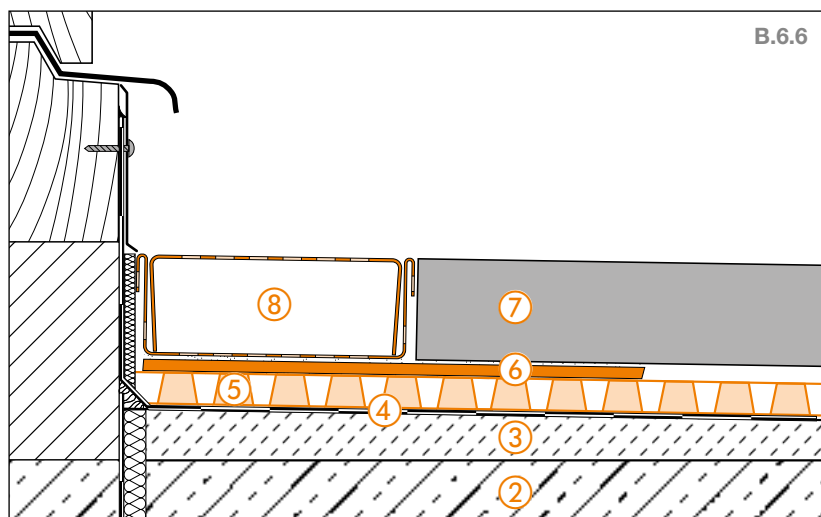
- ① KapillARBRECHENDE Schicht
- ② Betonplatte
- ③ Gefälleestrich (1,5% - 2%)
- ④ Bauwerksabdichtung gemäß DIN 18531
- ⑤ Schlüter®-TROBA-PLUS 8G
- ⑥ Schlüter®-TROBA-STELZ-DR
- ⑦ Großformatige selbsttragende Platten
- ⑧ Schlüter®-BARA-RWL
Drainage-Öffnungsschlitze sind freizuhalten!

Wandanschluss



- ② Betonplatte
- ③ Gefälleestrich (1,5% - 2%)
- ④ Bauwerksabdichtung gemäß DIN 18531
- ⑤ Schlüter®-TROBA-PLUS 8G
- ⑥ Schlüter®-TROBA-STELZ-DR
- ⑦ Großformatige selbsttragende Platten
- ⑧ Schlüter®-KERDI

Türanschluss



- ② Betonplatte
- ③ Gefälleestrich (1,5% - 2%)
- ④ Bauwerksabdichtung gemäß DIN 18531
- ⑤ Schlüter®-TROBA-PLUS 8G
- ⑥ Schlüter®-TROBA-STELZ-DR
- ⑦ Großformatige selbsttragende Platten
- ⑧ Schlüter®-TROBA-LINE-TL



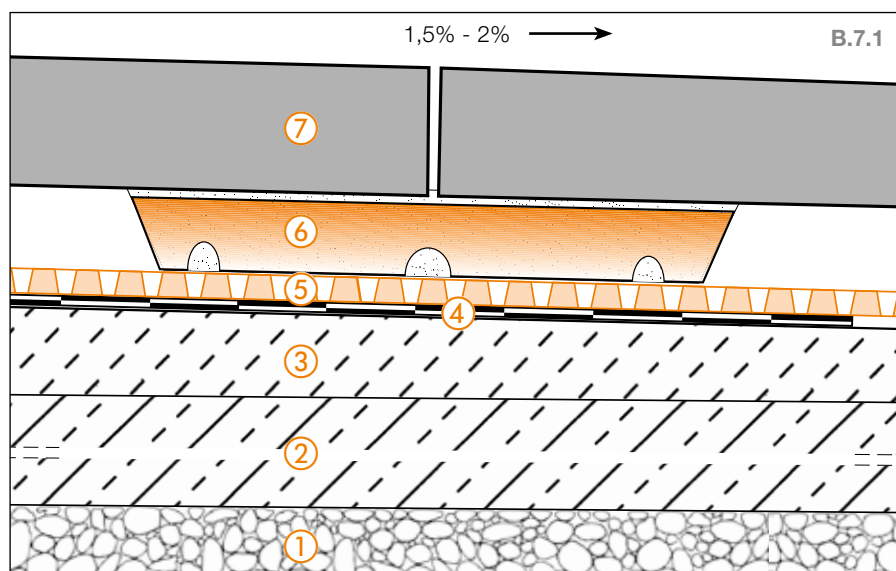
Weitere Infos zu Türanschlüssen finden Sie auf Seite 29 und 30.





B.7 Belagskonstruktionen auf Mörtel-Stelzlagern

Verlegung mit Schlüter®-TROBA-STELZ Mörtel-Ringen



Schlüter-TROBA-STELZ-MR sind Kunststoffringe, die als Verlegehilfen für großformatige Plattenelemente dienen. Die 25 mm hohen Kunststoffringe werden an den Fugenkreuzungspunkten der Plattenelemente als „verlorene Schalung“ ausgelegt und anschließend mit Frischmörtel (bevor-

zugt Einkormmörtel) gefüllt. Hierdurch lässt sich die Belagsoberfläche höhenmäßig einfach ausrichten. Der Freiraum zwischen den Stelzen stellt eine schnelle Entwässerung des durch die offenen Fugen eintretenden Wassers sicher.

① KapillARBRECHENDE SCHICHT

② Betonplatte

③ Gefälleestrich

Voraussetzung für ein Funktionieren der Konstruktion ist ein ausreichendes Gefälle (1,5 - 2%) zur Entwässerung

④ Bauwerksabdichtung gemäß DIN 18531

Alternativ: Abdichtung mit Schlüter-KERDI

⑤ Schlüter®-TROBA-PLUS 8G

Druckstabile Drainagematte als Tragschicht für selbsttragende Platten und zur dauerhaft wirksamen Abführung des durch die offenen Fugen der Plattenelemente eindringenden Wassers.

Entwässerungsmöglichkeit beachten!

⑥ Schlüter®-TROBA-STELZ-MR

sind Kunststoffringe, die als Verlegehilfe für großformatige Plattenelemente auf Balkonen und Terrassen dienen

⑦ Großformatige selbsttragende Platten

Betonwerkstein, Naturwerkstein oder Keramikelemente

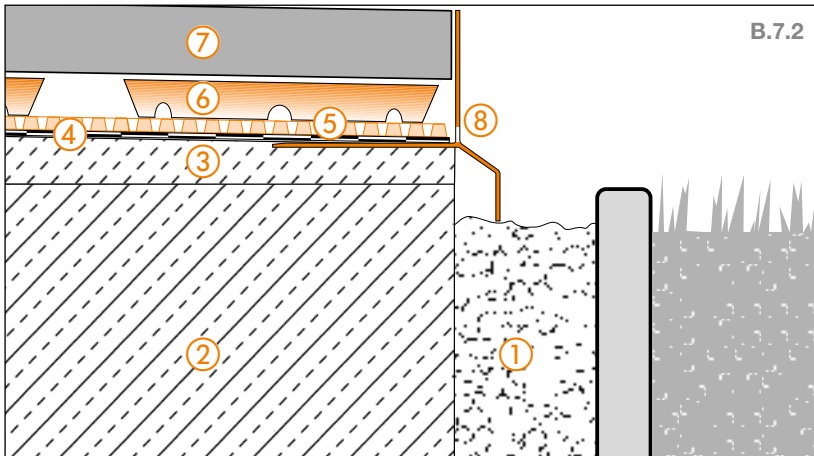


i

Bei Notwendigkeit kann unter der jeweiligen Plattenmitte ein zusätzliches Schlüter-TROBA-STELZ-MR platziert werden.



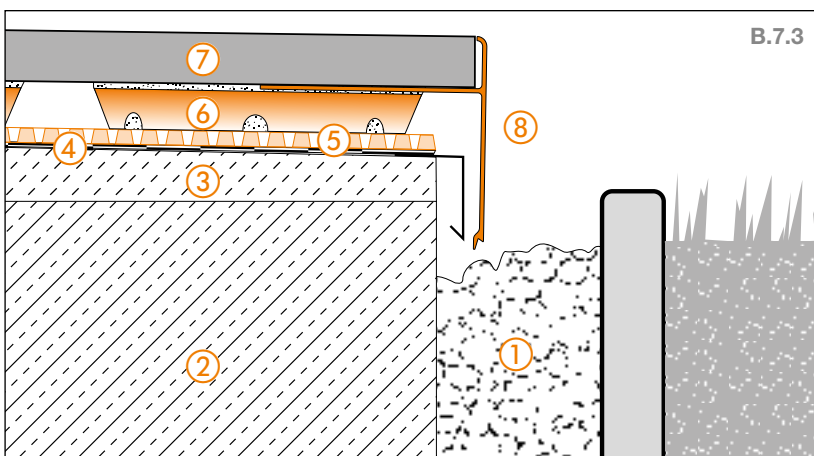
Randdetail 1



B.7.2

- ① KapillARBRECHENDE Schicht
 - ② Betonplatte
 - ③ Gefälleestrich (1,5% - 2%)
 - ④ Bauwerksabdichtung gemäß DIN 18531
 - ⑤ Schlüter®-TROBA-PLUS 8G
 - ⑥ Schlüter®-TROBA-STELZ-MR
 - ⑦ Großformatige selbsttragende Platten
 - ⑧ Schlüter®-BARA-RKL
- Drainage-Öffnungsschlitze sind freizuhalten!

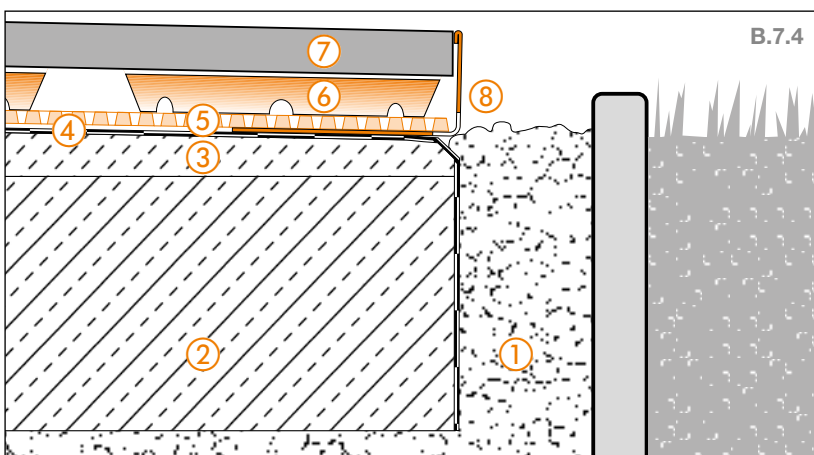
Randdetail 2



B.7.3

- ① KapillARBRECHENDE Schicht
 - ② Betonplatte
 - ③ Gefälleestrich (1,5% - 2%)
 - ④ Bauwerksabdichtung gemäß DIN 18531
 - ⑤ Schlüter®-TROBA-PLUS 8G
 - ⑥ Schlüter®-TROBA-STELZ-MR
 - ⑦ Großformatige selbsttragende Platten
 - ⑧ Schlüter®-BARA-RTC
- Entwässerungsmöglichkeit beachten!
Andere Belagshöhen auch mit BARA-RT möglich!

Randdetail 3



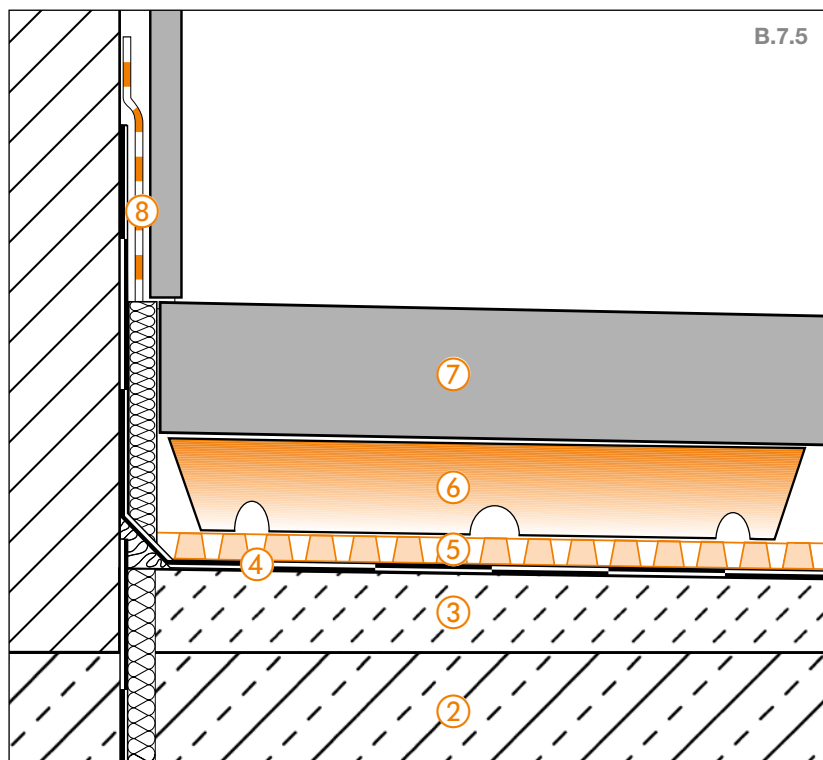
B.7.4

- ① KapillARBRECHENDE Schicht
 - ② Betonplatte
 - ③ Gefälleestrich (1,5% - 2%)
 - ④ Bauwerksabdichtung gemäß DIN 18531
 - ⑤ Schlüter®-TROBA-PLUS 8G
 - ⑥ Schlüter®-TROBA-STELZ-MR
 - ⑦ Großformatige selbsttragende Platten
 - ⑧ Schlüter®-BARA-RWL
- Drainage-Öffnungsschlitze sind freizuhalten!



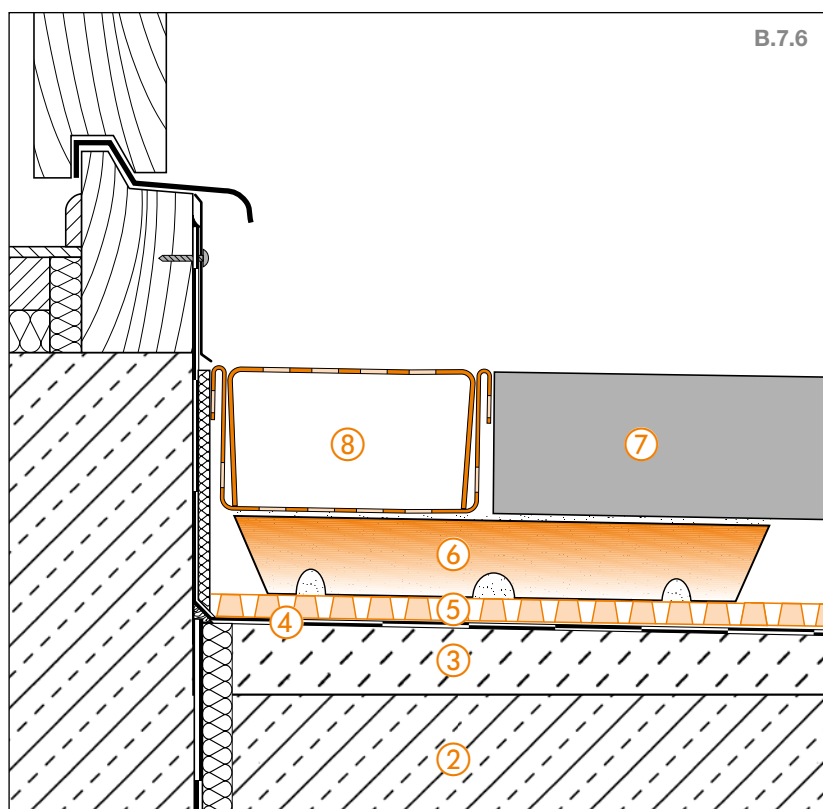


Wandanschluss



- ② Betonplatte
- ③ Gefälleestrich (1,5% - 2%)
- ④ Bauwerksabdichtung gemäß DIN 18531
- ⑤ Schlüter®-TROBA-PLUS 8G
- ⑥ Schlüter®-TROBA-STELZ-MR
- ⑦ Großformatige selbsttragende Platten
- ⑧ Schlüter®-KERDI-KEBA

Türanschluss



- ② Betonplatte
- ③ Gefälleestrich (1,5% - 2%)
- ④ Bauwerksabdichtung gemäß DIN 18531
- ⑤ Schlüter®-TROBA-PLUS 8G
- ⑥ Schlüter®-TROBA-STELZ-MR
- ⑦ Großformatige selbsttragende Platten
- ⑧ Schlüter®-TROBA-LINE-TL

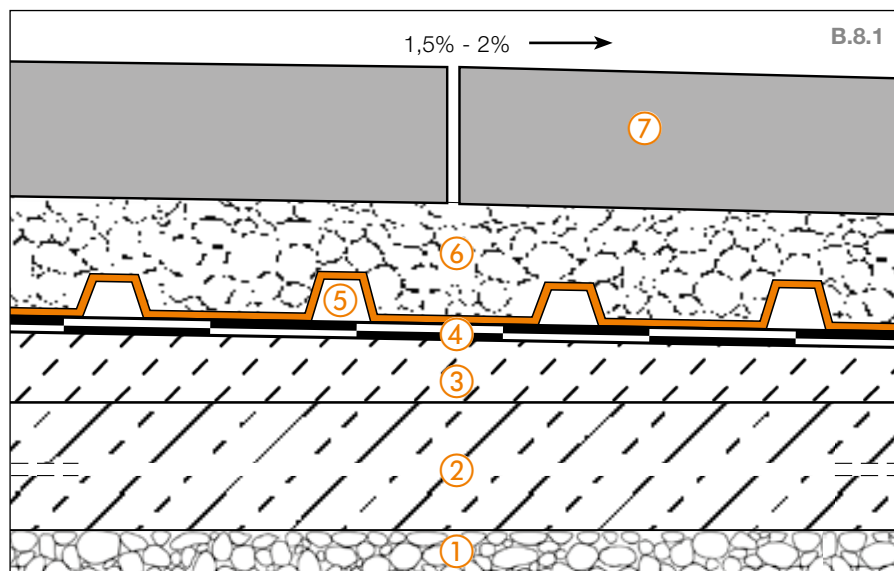
i

Weitere Infos zu Türanschlüssen finden Sie auf Seite 29 und 30.



B.8 Belagskonstruktionen auf Kies-/Splittbett

Lose Verlegung auf Schlüter®-TROBA in Kies/Splitt



Bei dieser Konstruktion dient die Flächen-drainage Schlüter-TROBA als Schutz- und Trennschicht über der Abdichtung und schützt diese vor dem Eindrücken einzelner Kiessteine. Weiterhin wird die Bildung von „Eisbeton“ bei gefrierendem Wasser auf der Abdichtung verhindert. Darüber hinaus

leistet sie eine dauerhafte Entwässerung des durch die offenen Fugen der selbsttragenden Platten eintretenden Wassers. Lasten werden über die Bodenflächen der trapezförmigen Noppen direkt auf den abgedichteten Untergrund abgetragen.

① Kapillarbrechende Schicht

② Betonplatte

③ Gefälleestrich

Voraussetzung für ein Funktionieren der Konstruktion ist ein ausreichendes Gefälle (1,5 - 2%) zur Entwässerung

④ Bauwerksabdichtung gemäß DIN 18531

Alternativ: Abdichtung mit Schlüter®-KERDI

⑤ Schlüter®-TROBA

ist eine Schutz- und Drainageschicht über Abdichtungen unter Splitt- oder Kiesauflagen. Sie besteht aus einer druckstabilen Polypropylen-Noppenfolie mit Löchern zu den Drainagekanälen.

Entwässerungsmöglichkeit beachten!

⑥ Kies- oder Splittbett

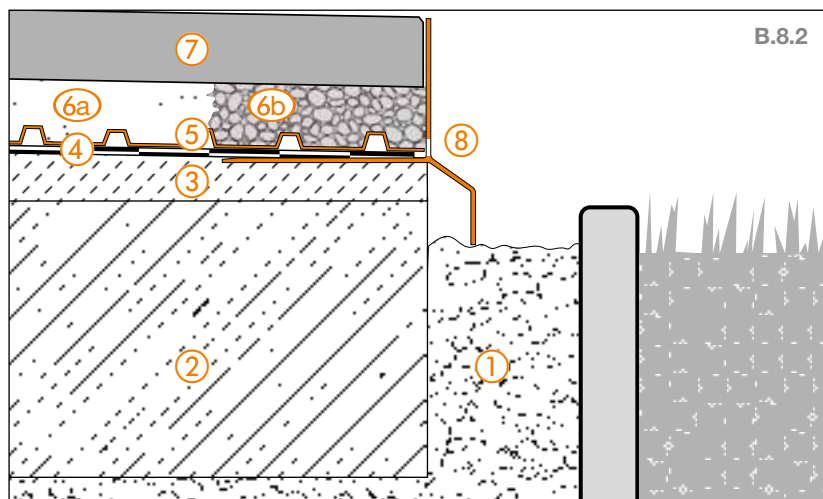
⑦ Großformatige selbsttragende Platten

Betonwerkstein, Naturwerkstein oder Keramikelemente



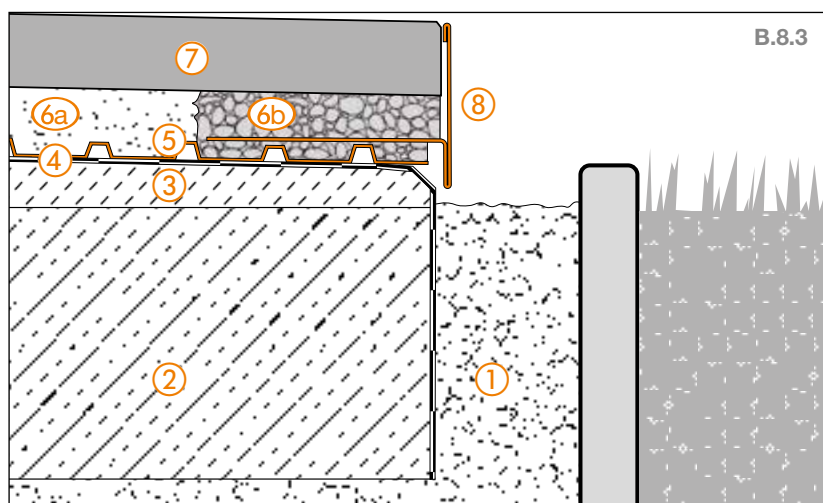


Randdetail 1



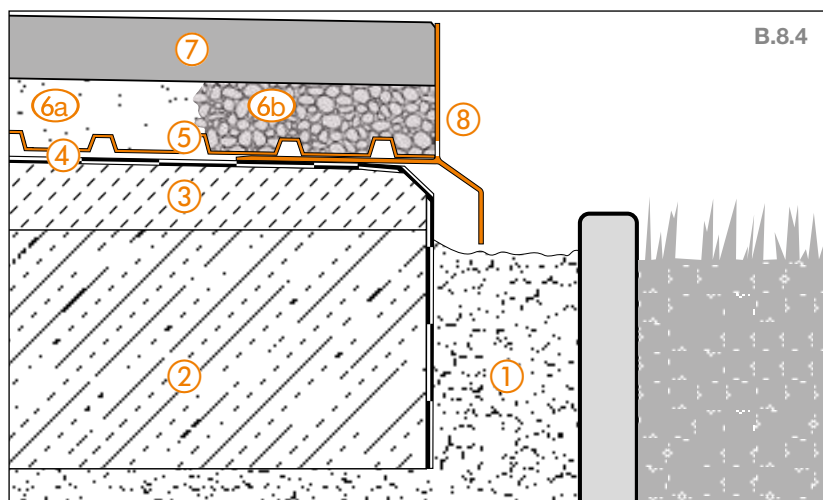
- ① KapillARBRECHENDE Schicht
- ② Betonplatte
- ③ Gefälleestrich (1,5% - 2%)
- ④ Bauwerksabdichtung gemäß DIN 18531
- ⑤ Schlüter®-TROBA
- ⑥a Kies- oder Splittbett
- ⑥b Gebundenes Kies- oder Splittbett im Randbereich
- ⑦ Großformatige selbsttragende Platten
- ⑧ Schlüter®-BARA-RKL
Drainage-Öffnungsschlitze sind freizuhalten!

Randdetail 2



- ① KapillARBRECHENDE Schicht
- ② Betonplatte
- ③ Gefälleestrich (1,5% - 2%)
- ④ Bauwerksabdichtung gemäß DIN 18531
- ⑤ Schlüter®-TROBA
- ⑥a Kies- oder Splittbett
- ⑥b Gebundenes Kies- oder Splittbett im Randbereich
- ⑦ Großformatige selbsttragende Platten
- ⑧ Schlüter®-BARA-RT
Entwässerungsmöglichkeit beachten!

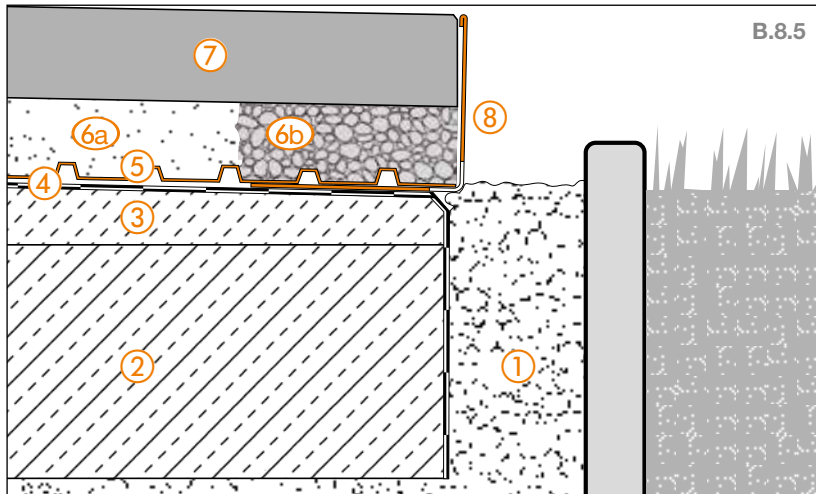
Randdetail 3



- ① KapillARBRECHENDE Schicht
- ② Betonplatte
- ③ Gefälleestrich (1,5% - 2%)
- ④ Bauwerksabdichtung gemäß DIN 18531
- ⑤ Schlüter®-TROBA
- ⑥a Kies- oder Splittbett
- ⑥b Gebundenes Kies- oder Splittbett im Randbereich
- ⑦ Großformatige selbsttragende Platten
- ⑧ Schlüter®-BARA-RKL
Drainage-Öffnungsschlitze sind freizuhalten!

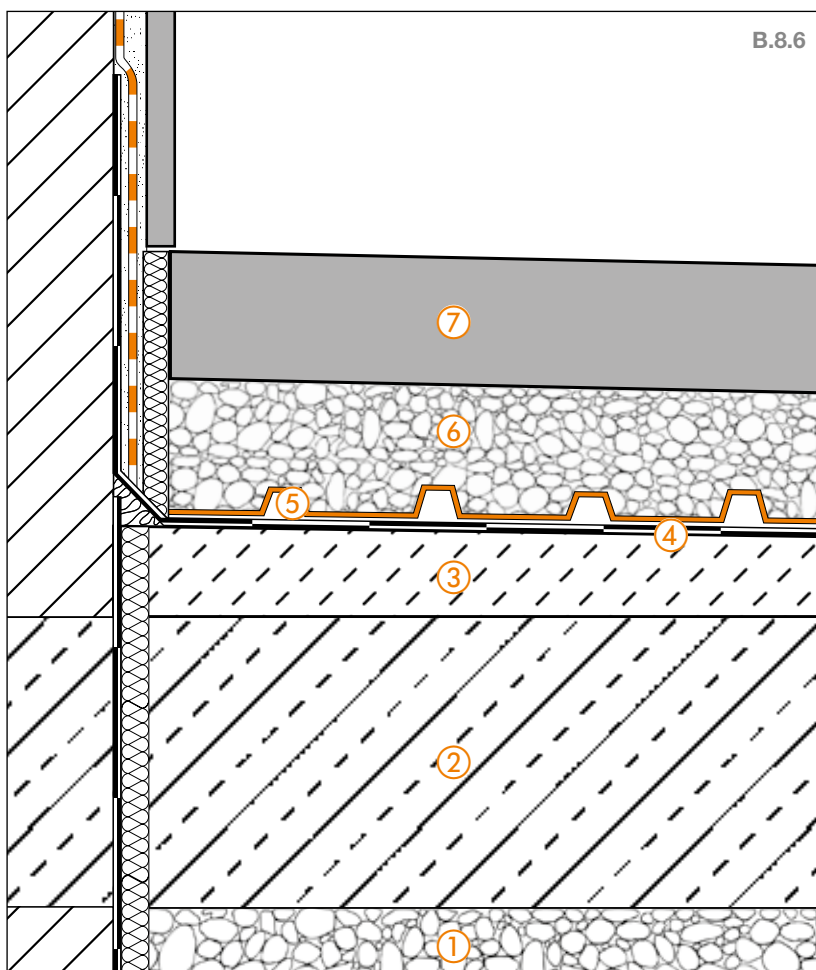


Randdetail 4



- ① Kapillarbrechende Schicht
- ② Betonplatte
- ③ Gefälleestrich (1,5% - 2%)
- ④ Bauwerksabdichtung gemäß DIN 18531
- ⑤ Schlüter®-TROBA
- ⑥a Kies- oder Splittbett
- ⑥b Gebundenes Kies- oder Splittbett im Randbereich
- ⑦ Großformatige selbsttragende Platten
- ⑧ Schlüter®-BARA-RWL
Drainage-Öffnungsschlitze sind freizuhalten!

Wandanschluss

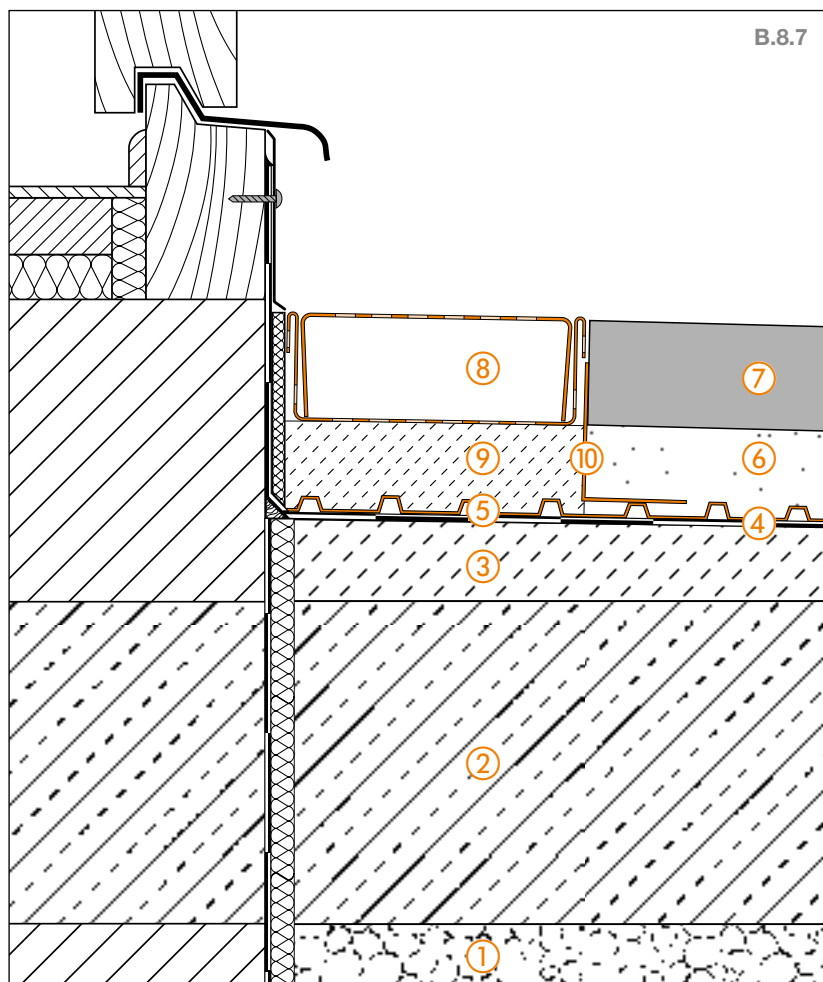


- ① Kapillarbrechende Schicht
- ② Betonplatte
- ③ Gefälleestrich (1,5% - 2%)
- ④ Bauwerksabdichtung gemäß DIN 18531
- ⑤ Schlüter®-TROBA
- ⑥ Kies- oder Splittbett
- ⑦ Großformatige selbsttragende Platten





Türanschluss



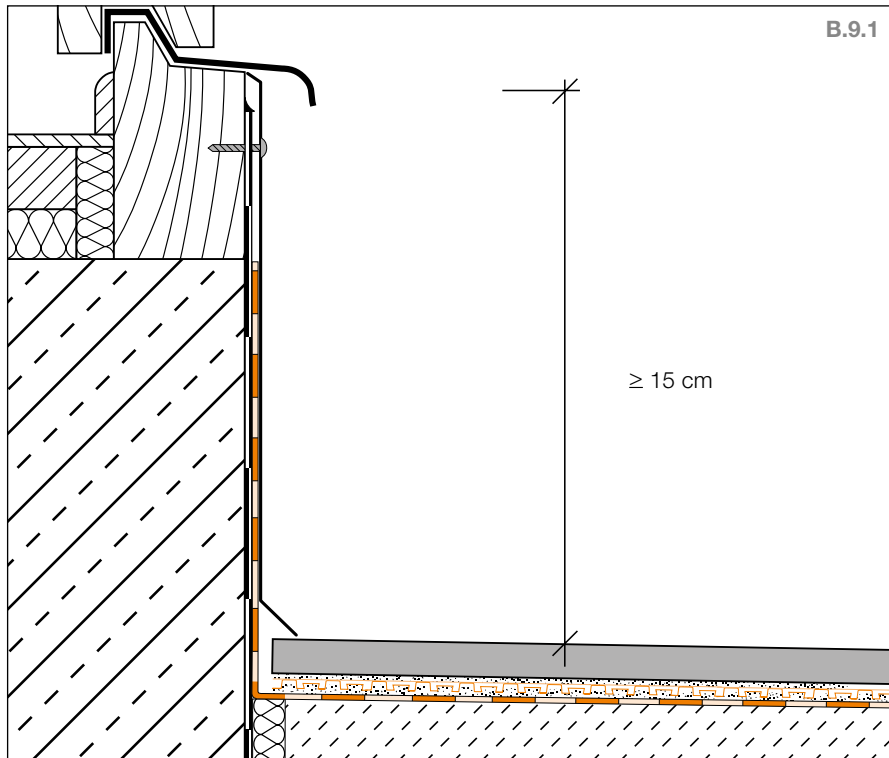
- ① KapillARBrechende Schicht
- ② Betonplatte
- ③ Gefälleestrich (1,5% - 2%)
- ④ Bauwerksabdichtung gemäß DIN 18531
- ⑤ Schlüter®-TROBA
- ⑥ Kies- oder Splittbett
- ⑦ Großformatige selbsttragende Platten
- ⑧ Schlüter®-TROBA-LINE-TL
- ⑨ Mörtelbatzen
- ⑩ Schlüter®-TROBA-LINE-TLK-E
Kiesfangleiste



Weitere Infos zu Türanschlüssen finden Sie auf Seite 29 und 30.

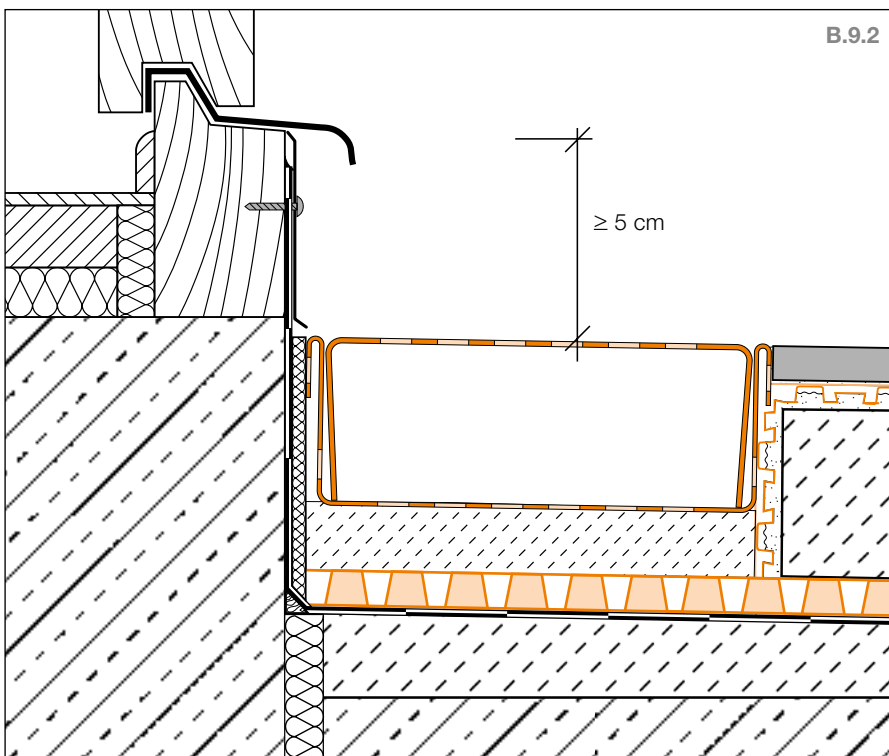
B.9 Sonstige Details

Türanschluss 1



Gemäß DIN 18531-5, 8.6 müssen Abdichtungen 15 cm über Oberkante Belag hochgeführt werden. Dies führt zu mindestens 15 cm hohen Schwellen im Türbereich.

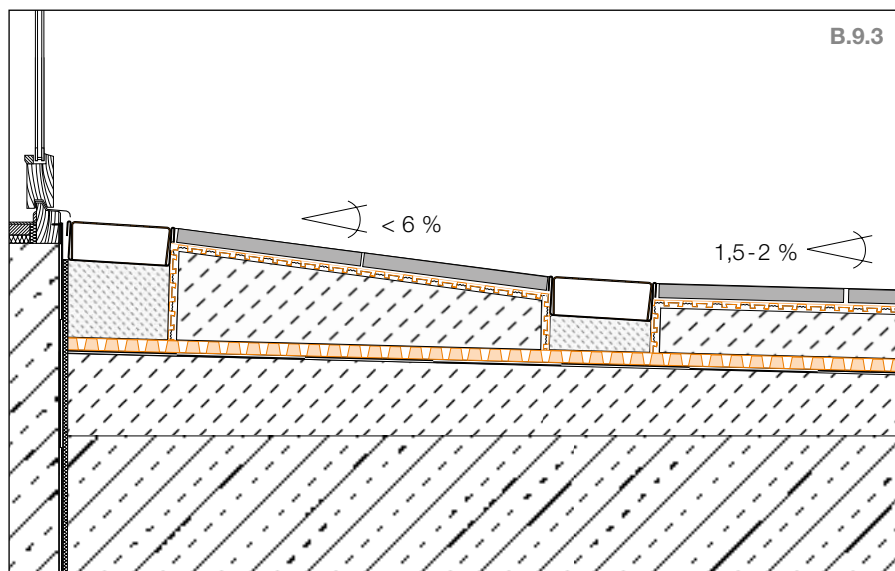
Türanschluss 2



Schlüter-TROBA-LINE ist eine Drainagerinne, die ein Aufstauen von Wasser im Bereich von Tür- und Wandanschlüssen verhindert. Gemäß Flachdachrichtlinien lässt sich damit die DIN-gerechte Anschlusshöhe von 15 cm bis auf 5 cm verringern.



Barrierefrei



Schlüter-TROBA-LINE ist für eine barrierefreie Konstruktion (Schwelle < 2 cm) im Bereich von Türschwellen geeignet, indem eine zweite TROBA-LINE in einem ausreichend großen Abstand vorgelagert wird. Solche Sonderkonstruktionen sind mit dem Bauherren zu vereinbaren.

Bewegungsfugen

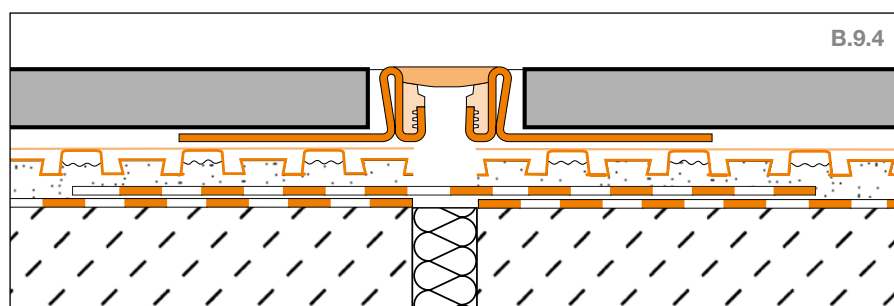
Entsprechend den geltenden Regelwerken sind Bewegungsfugen in den Fliesenbelag zu übernehmen. Ansonsten sind großflächige Beläge über Schlüter-DITRA oder Schlüter-DITRA-DRAIN entsprechend den geltenden Regelwerken mit Bewegungsfugen in Felder einzuteilen. Im Außenbereich (Balkone und Terrassen) sollten Feldgrößen

mit 3 m Kantenlänge nicht überschritten werden.

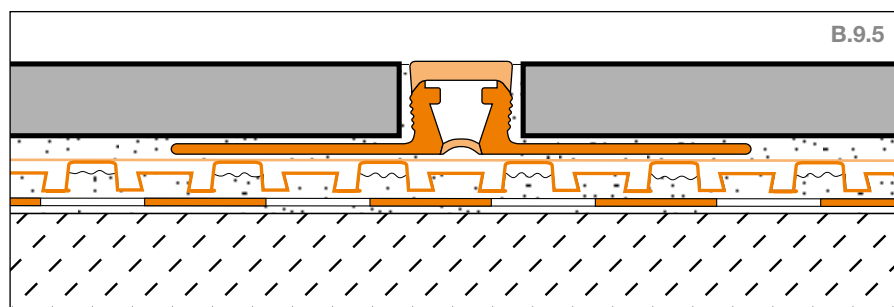
Abhängig von der Unterkonstruktion können aber auch kleinere Felder erforderlich werden. Die Felder sollen möglichst ein gedrungenes Seitenverhältnis (bis ca. 1:2) haben. Wir verweisen auf die Verwendung der verschiedenen Profiltypen Schlüter-DILEX.

Über Bauwerkstrennfugen sind in Abhängigkeit von den zu erwartenden Bewegungen entsprechende Profile wie Schlüter-DILEX-BT oder Schlüter-DILEX-KSBT anzuordnen.

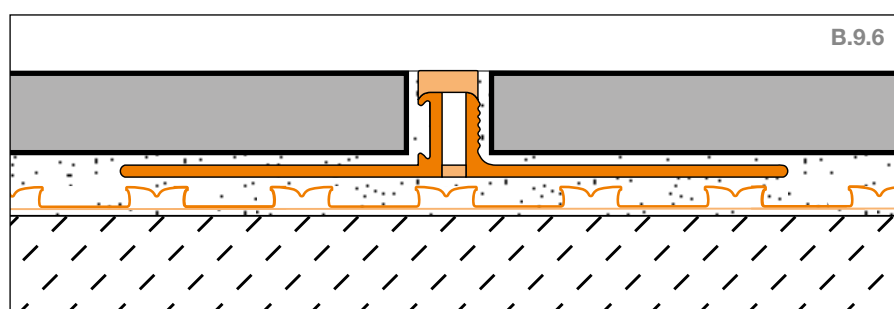
Bewegungsfuge



Bewegungsfuge



Bewegungsfuge



Schlüter-DITRA-DRAIN ist über vorhandenen Bewegungsfugen zu trennen. Wird Schlüter-KERDI als Abdichtung eingesetzt, sind die Stoßverbindungen mit Schlüter-KERDI-FLEX – unter Verwendung des Dichtklebers Schlüter-KERDI-COLL-L – zu überkleben.

Schlüter-DILEX-EKSN ist ein Bewegungsprofil mit Kantenschutz, bestehend aus seitlichen Befestigungsschenkeln aus Edelstahl, die mit einer auswechselbaren Dehnzone aus weichem Kunststoff verbunden sind.

Schlüter-DILEX-BWB ist ein Bewegungsprofil mit Seitenteilen aus Hart-PVC-Regenerat. Die obere Bewegungszone besteht aus weichem Kunststoff und bildet die 10 mm breite Sichtfläche.



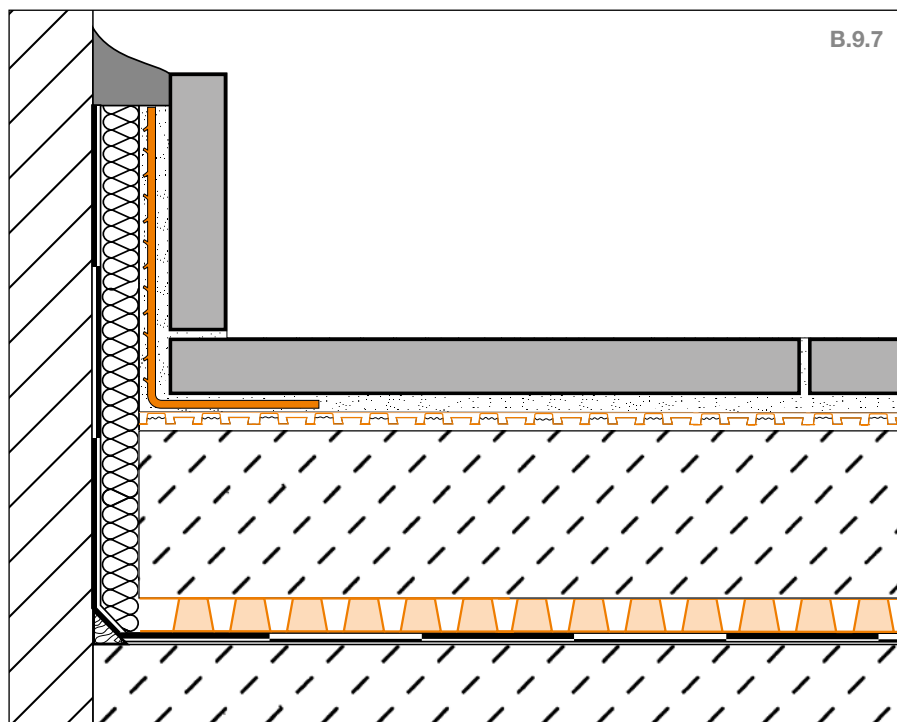
Der Belag ist oberhalb von Schlüter-DITRA und Schlüter-DITRA-DRAIN durch Bewegungsfugen in Felder entsprechend den geltenden Regelwerken zu unterteilen. Dies gilt auch dann, wenn die Untergründe ohne Bewegungsfuge erstellt wurden, wie z.B. bei unserem Schlüter-BEKOTEC-DRAIN-System. Beim Einsatz von Schlüter-DILEX-BWS sind die Feldgrößen aufgrund der geringen Breite, auf max. 2,50 m begrenzt.

Schlüter-DILEX-BWS ist ein Bewegungsprofil mit Seitenteilen aus Hart-PVC-Regenerat. Die Bewegungszone besteht aus weichem Kunststoff und bildet die 5 mm breite Sichtfläche.



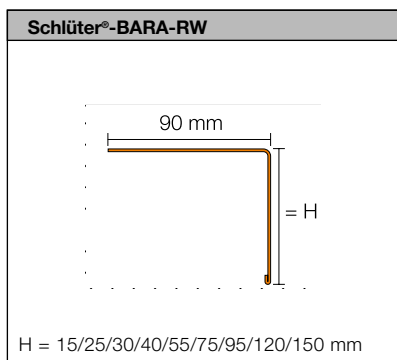


Sockel

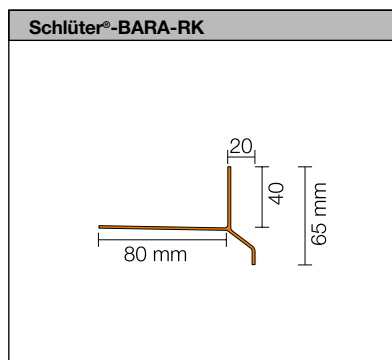


Schlüter-BARA-ESOT ist ein Sockelträgerprofil aus Edelstahl, welches eingesetzt werden kann, wenn für Sockelfliesen kein tragfähiger Untergrund vorhanden ist. Unter dem Estrich muss eine Flächendrainage (Schlüter-TROBA-PLUS) angeordnet sein.

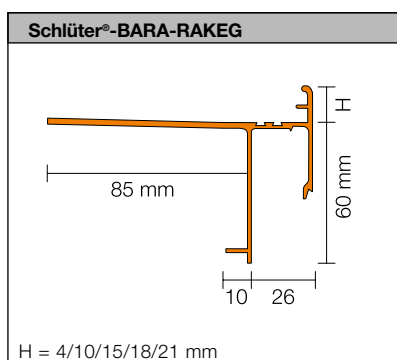
Profilquerschnitte



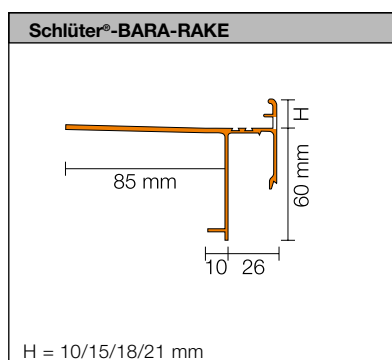
Produktdatenblatt 5.3



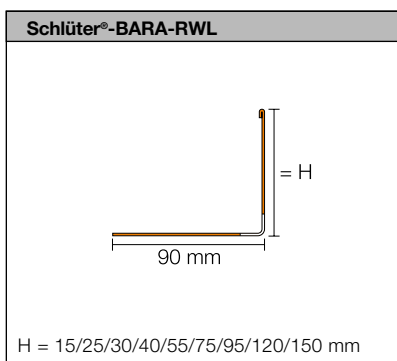
Produktdatenblatt 5.4



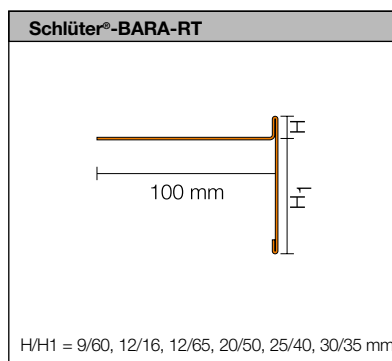
Produktdatenblatt 5.22



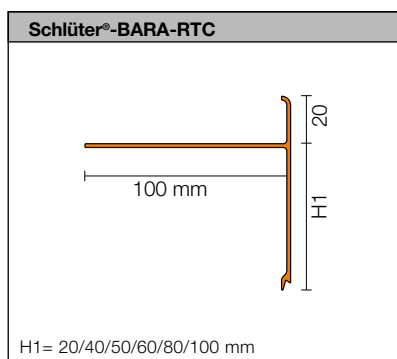
Produktdatenblatt 5.22



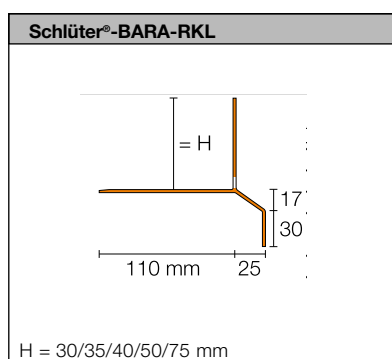
Produktdatenblatt 5.15



Produktdatenblatt 5.19

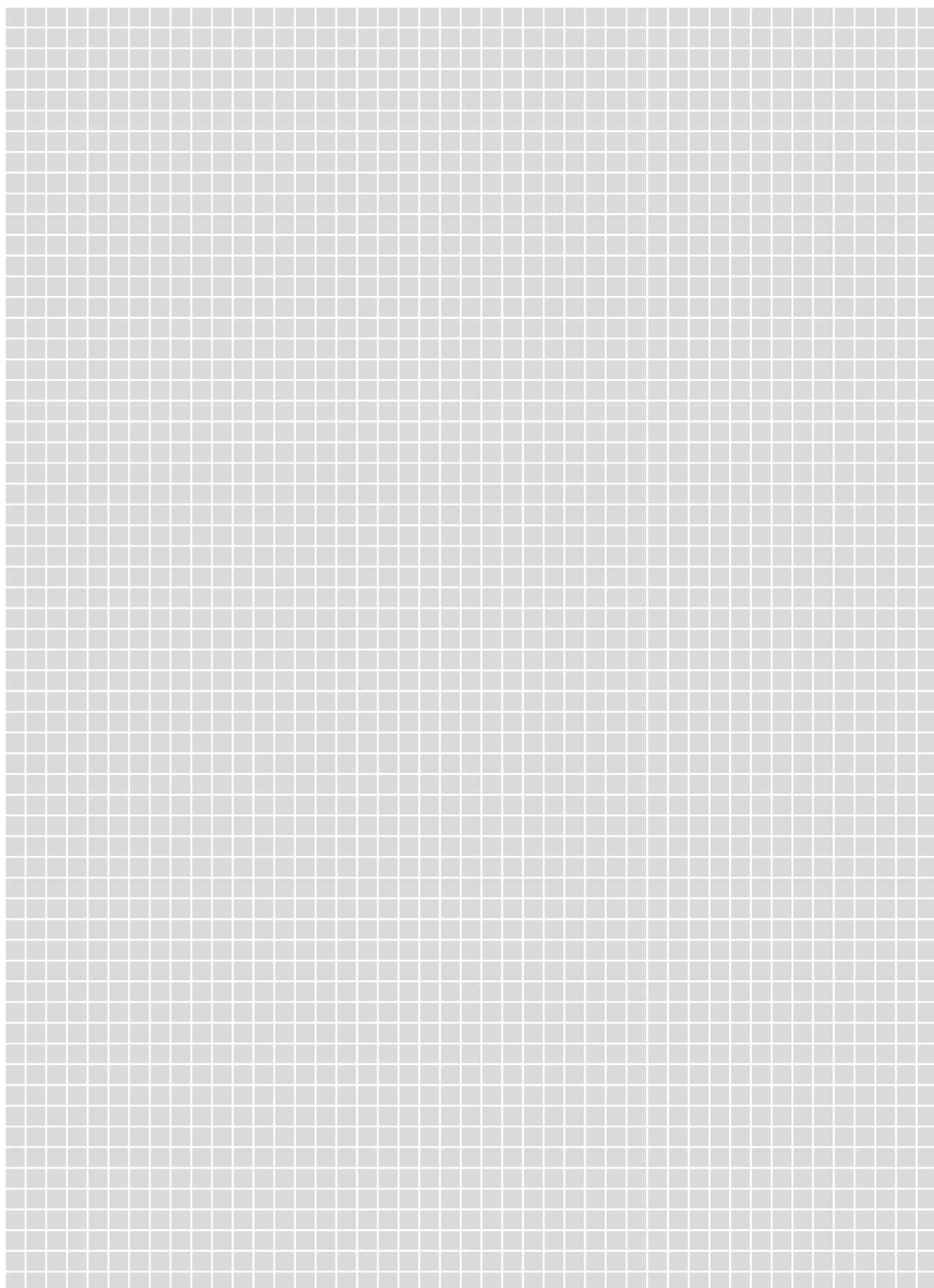


Produktdatenblatt 5.19



Produktdatenblatt 5.20





Mehr erfahren Sie im Web

Ist es uns gelungen, Sie für die Produkte von Schlüter-Systems zu begeistern?
Dann wollen Sie jetzt bestimmt gerne mehr wissen. Am schnellsten geht das im Internet.



Besuchen Sie uns auch auf Instagram, Facebook und YouTube.

